



Botschaft

Rechnung 2025

Gemeindeversammlung
vom Freitag, 10. April 2026, 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Weid, Pfäffikon



Gemeinde
Freienbach

Inhalt

Rechnung 2025

3

Einladung zur
Gemeindeversammlung

4

Bericht zur
Jahresrechnung 2025

8

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Präsidiales

14

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Liegenschaften und Sicherheit

22

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Finanzen

28

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Tiefbau und Verkehr

34

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Raum und Umwelt

40

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Gesellschaft

48

Leistungsauftrag 2025
Pflegezentren

52

Ressortrückblick und
Leistungsauftrag 2025
Bildung

58

Leistungsauftrag 2025
Musikschule

62

Gesamtübersicht 2025

63

Erfolgsrechnung 2025
Gestufte Erfolgsausweis

64

Zusammenzug
Erfolgsrechnung 2025
Nach Institutionen

65

Investitionsrechnung 2025
Nach Arten

66

Zusammenzug
Investitionsrechnung 2025
Nach Institutionen

67

Bilanz 2025

68

Berichte und Anträge

69

Nachtragskredite 2025

70

Impressum

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Freienbach am

Freitag, 10. April 2026, 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Weid, Pfäffikon

zur Gemeindeversammlung ein.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Nachtragskredite 2025
3. Genehmigung der Rechnung 2025 (inklusive Leistungsaufträge)

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Danach laden wir Sie zum gemeinsamen Apéro ein. Die Behördenmitglieder stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Freienbach

Guido Cavelti
Gemeindepräsident

Esther Reichmuth
Gemeindeschreiberin

Bericht zur Jahresrechnung 2025

Alain Homberger, Säckelmeister

Bereits mit Medienmitteilung von Ende November hat der Gemeinderat über das Ergebnis der Neuschätzung der sich im Eigentum der Gemeinde befindenden Liegenschaften im Finanzvermögen orientiert. Der Aufwertungsgewinn von 56,9 Mio. Franken beeinflusst denn auch die Jahresrechnung 2025 massgeblich. Zum Aufwertungsgewinn kommen höhere Steuereinnahmen und nicht voll ausgeschöpfte Globalbudgets hinzu, somit liegt der Jahresgewinn bei rund 63 Mio. Franken. Das Jahresergebnis ist um 66,6 Mio. Franken besser als budgetiert.

Der Aufwertungsgewinn führt dazu, dass das Nettovermögen und das Eigenkapital stark ansteigen ohne Einfluss auf die Liquidität. Diese nimmt aufgrund des hohen Investitionsvolumens leicht ab, bleibt aber immer noch komfortabel.

Wie immer geben die einzelnen Ressortberichte einen vertieften Einblick in die Geschehnisse des vergangenen Jahres, insbesondere sind dort auch die Kommentare zu den Leistungs- und Wirkungszielen abgebildet.

Rechnungsdetails

Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung liegt im Berichtsjahr bei 122,1 Mio. Franken und damit 4,5 Mio. Franken unter Budget. Nach Abzug des Aufwertungsgewinns ergibt sich aus ordentlichem Aufwand und Ertrag eine Besserstellung von 9,8 Mio. Franken.

Der **Personalaufwand** ist total 1,5 Mio. Franken geringer als angenommen. Wie in den Vorjahren sind die grössten Abweichungen bei den Pflegezentren und der Bildung zu verzeichnen, für welche es nach wie vor eine grosse Herausforderung darstellt, offene Stellen adäquat besetzen zu können. Bei den Pflegezentren beträgt der nicht ausgeschöpfte Personalaufwand 0,3 Mio. Franken, bei der Bildung 0,6 Mio. Franken. Das hat zur Folge, dass bei den Pflegezentren auch die Erträge tiefer ausfallen, weil teilweise Abteilungen geschlossen waren oder bei der Bildung höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter wegen Zumietung von Temporärpersonal notwendig waren.

Der **Sachaufwand** weist eine Budgetunterschreitung von 2,9 Mio. Franken auf. Geringer Minderaufwand von 0,3 Mio. Franken ergab sich beim Materialaufwand, den nicht aktivierbaren Anlagen sowie den Dienstleistungen. Der bauliche Unterhalt sowie der Unterhalt von Mobilien und Anlagen schlug mit 0,5 Mio. Franken weniger zu Buche als budgetiert und Wertberichtigungen und Forderungsverluste waren 0,3 Mio. Franken tiefer. Die grösste Abweichung mit einem Minderaufwand von 1,7 Mio. Franken ist beim Mietaufwand feststellbar. Aufgrund fehlender Mietobjekte auf dem Markt konnten die notwendigen Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen nicht bereitgestellt werden. Kehrseite der Medaille sind hohe Abgeltungszahlungen an den Kanton, weil die Aufnahmequote nicht erreicht wurde.

Die **Abschreibungen** des Verwaltungsvermögens betragen im abgelaufenen Rechnungsjahr 2,4 Mio. Franken. Davon sind 0,6 Mio. Franken ordentliche Abschreibungen und 1,8 Mio. Franken theoretische Abschreibungen. Die theoretischen Abschreibungen entsprechen dem Betrag, den die Gemeinde aufwenden müsste, hätte sie keine ausserordentlichen Abschreibungen vorgenommen. Die theoretischen Abschreibungen werden im Ertrag wieder gutgeschrieben, sind in der Summe erfolgsneutral und haben nur Auswirkungen auf den gestuften Erfolgsausweis, indem das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit belastet und das ausserordentliche Ergebnis entlastet wird.

Der **Finanzaufwand** ist 0,1 Mio. Franken tiefer, weil der Skontoabzug bei den Steuern nachträglich durch den Regierungsrat gesenkt wurde. Im Übrigen besteht der Finanzaufwand zur Hauptsache aus dem Zins eines Darlehens, den Baurechtszinsen des Industriearcades Schwerzi sowie den Vergütungszinsen auf Steuern.

Die **Entschädigungen an Gemeinwesen** sind ein wenig tiefer als budgetiert und bestehen zur Hauptsache aus dem Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Höfe.

Beim **Finanz- und Lastenausgleich** wechselt der bisherige horizontale Finanzausgleich zum horizontalen Ressourcenausgleich. Beim horizontalen Ressourcenausgleich ergeben sich aufgrund von Nachkalkulationen aus den Vorjahren keine Budgetabweichungen mehr. Die Budgetierung erfolgt fix aufgrund zurückliegender definitiver Zahlen. Im 2025 ergab sich noch eine letztmalige Abweichung beim alten horizontalen Finanzausgleich aufgrund der definitiven Nachkalkulation für das Jahr 2024. Der Mehraufwand beträgt 0,2 Mio. Franken.

Die **eigenen Beiträge** an Gemeinwesen und Dritte übertreffen das Budget um 0,5 Mio. Franken. Sie betragen total 19,2 Mio. Franken. Die Beiträge an den Kanton sind dabei 2,2 Mio. Franken höher. Höhere Kosten der Pflegefinanzierung, Abgeltungsbeiträge mangels Aufnahmekapazitäten von Flüchtlingen und die Abtretung der Schutzraumreserven führen dazu. Die Schutzraumreserven stehen jedoch nach wie vor ausschliesslich für Vorhaben in der Gemeinde Freienbach zur Verfügung, die Reserve wird jedoch neu durch den Kanton verwaltet. Massiv tiefer sind die Beiträge an private Haushalte. Sowohl bei den Sozialen Diensten als auch im Asyl- und Flüchtlingswesen liegen die Kosten erheblich unter dem Budget.

Die **Spezialfinanzierung** der Feuerwehr schliesst im Rechnungsjahr 2025 positiv ab. Der Überschuss von 0,5 Mio. Franken wird in die Reserve eingelegt, welche nun 2,4 Mio. Franken beträgt. Mit der Reserve können die zusätzlichen Abschreibungen und Betriebskosten, welche nach Zustimmung zum Sachgeschäft Ausbau und Sanierung Feuerwehrstützpunkt entstehen, gut finanziert werden, sodass mittel- bis langfristig eine ausgeglichene Rechnung möglich ist. Das Defizit der Abwasserrechnung kann noch durch die Reserven gedeckt werden. Durch die hohen Anschlussgebühren konnten die Abschreibungen merklich gesenkt werden, was sich positiv auf die Abwasserrechnung auswirkt. Vor dem Hintergrund des Budgets 2026, welches mit einem noch viel höheren Defizit rechnet, sind die momentanen Reserven von 3,5 Mio. Franken

jedoch schnell aufgebraucht. Die Pflegezentren konnten ihr Defizit im Vergleich zum Vorjahr erheblich senken. Trotzdem sind die Reserven nun aufgebraucht und die Spezialfinanzierung zeigt eine Schuld gegenüber dem allgemeinen Haushalt. Weiterhin defizitär ist das Abfallwesen, die Schulden haben sich in den letzten Jahren insgesamt auf 0,4 Mio. Franken angehäuft. Die Zeichen sind erkannt und Massnahmen sind eingeleitet. Der genaue Stand der Reserven ist bei den Leistungsaufträgen abgebildet.

Steuern

Die Einnahmen der Steuern laufendes Jahr sind 8 Prozent resp. 4,1 Mio. Franken höher als das Budget. An Steuern Vorjahre konnten 3,1 Mio. Franken mehr fakturiert werden. Kapitalabfindungs- und Quellensteuern liegen um 0,2 Mio. Franken unter den Erwartungen. 0,2 Mio. Franken mehr musste für die Anrechnung von ausländischen Quellensteuern aufgewendet werden. Die Senkung des Steuerfusses auf das Jahr 2025 konnte somit mehr als aufgefangen werden. Die Steuereinnahmen zeigen sich sehr robust und lassen für die Zukunft Spielraum offen.

Investitionen

Mit 22 Mio. Franken konnten im letzten Jahr rekordhohe Investitionen getätigt werden. Budgetiert waren leicht tiefere Ausgaben von 21,1 Mio. Franken. Bei wenigen Investitionsvorhaben wurden die Kredite überschritten, sodass dazu Nachtragskredite einzuholen sind. Das ist bei der Gesamtanierung und Aufstockung des Mehrzweckgebäudes Schwerzi mit 1 Mio. Franken sowie beim Neubau Werkhof Roggenacker mit 2,3 Mio. Franken der Fall. Gemäss letzter Kostenprognose von Anfang 2026 geht der Gemeinderat davon aus, dass es sich lediglich um eine Überschreitung der Jahrestranche handelt und der Gesamtkredit bei beiden Vorhaben, wenn auch äusserst knapp, eingehalten werden kann. Die Aufwendungen beim Zeughaus Pfäffikon wurden nicht ausgelöst. Im Bereich Tiefbau und Abwasser wurden die notwendigen Nachtragskredite bereits an der Gemeindeversammlung vom August 2025 eingeholt. Etwas mehr Mittel beansprucht der Abwasser-

verband Höfe für seine verschiedenen Projekte, wozu ebenfalls ein Nachtragskredit notwendig wird.

Kommentar zu den wesentlichen Risiken

Der Gemeinderat befasst sich im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) unter anderem auch mit den wesentlichen Risiken. Er hat dabei folgende strategischen Risiken benannt:

- An Dritte ausgelagerte Aufgaben der Groberschliessung können durch diese nicht mehr garantiert/erfüllt werden (Wasserversorgung, Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, ambulante Gesundheitsversorgung/Spitex, Abwasser).
- Sicherheitsrisiken im IT-Bereich (Cyber-Kriminalität).
- Fachkräftemangel.
- Wertkorrektur auf Steuersubstrat (sinkende Börsenkurse reduzieren Vermögen).

Es liegt teilweise nicht in der Macht des Gemeinderats, auf die genannten Risiken direkt Einfluss zu nehmen. Wo jedoch die Möglichkeit dazu besteht, versucht der Gemeinderat dies zu nutzen. In der Folge drei Beispiele:

- Mit unseren externen Partnern, welche Groberschliessungsaufgaben erfüllen, sind wir in regelmässigem Kontakt, um insbesondere auch über den Grad an Versorgungssicherheit auf lokaler Ebene aktuell informiert zu sein. Damit können wir sicherstellen, dass diese Informationen auch in die Planungen des regionalen Führungsstabs Höfe rechtzeitig einfließen können.
- Im IT-Bereich wurden die Anstrengungen deutlich verstärkt, um gegen Cyber-Kriminalität bestmöglich gerüstet zu sein.
- Die Aktivitäten auf diversen Social Media-Kanälen wurden verstärkt, um damit die Personalrekrutierung zu unterstützen. Massnahmen zur Arbeitgeberattraktivität und Weiterbildungen für bestehendes Personal zielen darauf ab, die Fluktuation möglichst zu minimieren.

Zusätzlich werden die operativen Risiken systematisch erfasst und bewertet und wo nötig, die notwendigen Massnahmen angeordnet.

Kommentar zur finanziellen Lage

Die finanzielle Lage verbessert sich auch mit dem Rechnungsabschluss 2025 weiter. Die liquiden Mittel sind nach wie vor hoch und erlauben die Finanzierung künftiger Investitionen ohne Kreditaufnahme. Zusammen mit den Aufwertungsgewinnen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen steigt das Nettovermögen und das Eigenkapital auf ein sehr hohes Niveau. Das Nettovermögen pro Einwohner steigt auf mehr als 10 000 Franken, wovon jedoch zirka 8000 Franken in den Liegenschaften im Finanzvermögen gebunden sind. Die Steuereinnahmen steigen einmal mehr überdurchschnittlich zum Bevölkerungswachstum, und insbesondere die Einnahmen der juristischen Personen entwickeln sich nach oben. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei fast 300 Prozent und im langjährigen Mittel weit über 100 Prozent. Entsprechend gut sind auch die Kennzahlen wie Nettoverschuldungsquotient, Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil.

Die Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen ist aus der Gesamtübersicht zur Rechnung auf Seite 62 und aus dem gestuften Erfolgsausweis auf Seite 63 ersichtlich.

Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Anhang zur Jahresrechnung und der Übersicht über noch nicht abgerechnete Verpflichtungskredite sind auf der Homepage der Gemeinde Freienbach aufgeschaltet.

PRÄSIDIALES

Ressortrückblick 2025

Guido Cavelti, Gemeindepräsident



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Freienbach entschieden 2025 über drei Sachgeschäfte. 72 Personen wurden eingebürgert. Kulturveranstaltungen von Ausstellungen über Konzerte bis zum Gauklerfäscht zogen viele Besucher an. Das Erscheinungsbild der Gemeinde wurde überarbeitet und das Zivilstandsamt modernisierte seine Prozesse. Human Resources stärkte die Arbeitgeberattraktivität.

Präsidium

An der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 haben die Stimmberechtigten die Vorlage «Ausbau und Sanierung Feuerwehstützpunkt Pfäffikon» mit 3792 Ja- gegen 683 Nein-Stimmen angenommen. Die Initiative «Kauf Luegeten» wurde am 1. Mai 2025 aufgrund der fehlenden Verkaufsabsichten der Grundeigentümer als gegenstandslos abgeschrieben.

Weiter hat der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 7. August 2025 die beiden Sachvorlagen, die Initiative «Bauboom – genug ist genug» und die Initiative «Ja zu mehr preisgünstigen Wohnungen für die Freienbacher Bevölkerung!», zur Beratung vorgelegt. An der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 konnten die Stimmberechtigten darüber entscheiden. Die Vorlage «Ja zu mehr preisgünstigen Wohnungen für die Freienbacher Bevölkerung!» wurde mit 3526 Ja- gegen 1679 Nein-Stimmen gutgeheissen, womit der Gemeinderat den Auftrag erhielt, einen Vorschlag für deren Umsetzung auszuarbeiten. Die Vorlage «Bauboom – genug ist genug» wurde verworfen.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsbehörde Freienbach hat im Jahr 2025 insgesamt 16 Sitzungen durchgeführt und 62 Einbürgerungsbeschlüsse ausgefertigt. Von den 62 Einbürgerungsgesuchen, die von der Gesamtbehörde beurteilt wurden, erhielten 50 Gesuche eine Bewilligung. Sechs Gesuche wurden abgelehnt, weitere sechs infolge Rückzugs abgeschrieben. Mit den 50 bewilligten Gesuchen wurden insgesamt 72 Personen eingebürgert (inklusive der in die Gesuche miteinbezogenen Kinder).

Kultur

Das Jahr 2025 war aus kultureller Sicht geprägt von Vielfalt, Engagement und einer regen Beteiligung der Bevölkerung.

Die Lesung in Zusammenarbeit mit der Mediothek zum Thema «China hautnah» mit Pascal Nufer sowie die Comedy-Night mit CENK erfreuten sich grosser Beliebtheit und zogen ein breites Publikum an. Ein weiterer fester Bestandteil des Programms waren die Ausstellungen im Vereins- und Kulturhaus Bäch mit Kunstschaaffenden aus der Gemeinde und der Region. Im März

stellten Marlise Buck und Vivi Linne-
mann aus, im April folgten Christine
Bächlin und Lucia Coray.

Ein Höhepunkt des Jahres war das
Gauklerfäscht vom 6. und 7. Septem-
ber 2025 rund um den Schlossturm in
Pfäffikon. Die Darbietungen der
Strassenkünstlerinnen und Strassen-
künstler begeisterten Besucherinnen
und Besucher aller Altersgruppen.
Ebenfalls konnte 2025 wieder eine
Vereinskonferenz im Zeughaus
durchgeführt werden. Der Fokus lag
dabei auf dem Sachgeschäft Umnut-
zung Zeughaus.

Auch im musikalischen Bereich setzte
die Kulturkommission Akzente. Die
Porträtkonzerte von Lehrpersonen der
Musikschule Freienbach boten Ein-
blicke in das künstlerische Schaffen
der Lehrerschaft, zum Beispiel an der
Rock-Pop-Jazz-Night zum 50-Jahr-
Jubiläum sowie beim Konzert des
8-Hands-Orchestra im November.
Insgesamt blickt die Kulturkommis-
sion auf ein erfolgreiches Jahr 2025
mit einem vielseitigen Veranstaltungs-
angebot und einer nachhaltigen
Förderung des kulturellen Lebens
zurück.

Kommunikation

Die Designrichtlinien der Gemeinde
Freienbach, die aus dem Jahr 2009
stammen, wurden im Jahr 2025
mit dem Ziel eines einheitlichen und
praktikablen Erscheinungsbilds
grundsätzlich überarbeitet. Die
bestehenden Vorlagen, Drucksachen
und Beschriftungen werden nach und
nach angepasst. Dadurch können
Rohstoffe und Kosten gespart und das

Design nachhaltig umgesetzt werden.
Parallel dazu wurde die Webseite der
Gemeinde Freienbach überarbeitet
und dem neuen Erscheinungsbild
entsprechend angepasst. Aufgrund
der zeitlichen Abhängigkeit der
beiden Projekte konnte das Redesign
der Website jedoch erst 2026 abge-
schlossen werden.

Für die interne Kommunikation hat
sich das Newsportal «MyAbacus»
etabliert. Es ermöglicht eine zeit-
gerechte und transparente Kommuni-
kation der Mitarbeitenden und fördert
den Wissensaustausch sowie die
Zusammenarbeit zwischen den
Abteilungen.

Human Resources (HR)

Auch im Jahr 2025 stand die Arbeit-
geberattraktivität im Zentrum. Dabei
lag der Fokus sowohl auf der Bindung
der bestehenden Mitarbeitenden als
auch auf der gezielten Gewinnung
neuer, gut qualifizierter Fachkräfte.
Durch diese konsequente Ausrichtung
konnte dem Fachkräftemangel
wirksam begegnet werden. Dies trug
wesentlich zur Stabilität und Leis-
tungsfähigkeit der Gemeindeverwal-
tung bei.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die
Lancierung des Projekts zur Einführung
einer neuen Zeiterfassung für die
Gemeindeverwaltung. Die Projektarbei-
ten wurden im Jahr 2025 aufgenom-
men, die Umsetzung ist für das Frühjahr
2026 vorgesehen. Ziel dieser Umstel-
lung ist es, bestehende Prozesse zu
vereinfachen, zu vereinheitlichen und
damit die administrative Effizienz weiter
zu steigern.

Zivilstandsamt

Das Leistungsziel «die effiziente
Prüfung von Gesuchen zur Vorberei-
tung der Eheschliessung» wurde
erfüllt. Alle eingegangenen Gesuche
konnten innerhalb der Frist von drei
Tagen geprüft und mit den Gesuch-
stellern Kontakt aufgenommen
werden.

Das am 11. November 2024 in Betrieb
genommene, neue elektronische
Personenstandsregister «Infostar New
Generation» (Infostar NG) hat sich
im Arbeitsalltag bestens bewährt. Die
neue Software wird den anspruchs-
vollen Vorgaben der Beurkundung
des Personenstandes vollends ge-
recht. Damit wird ein besonders
effizientes Arbeiten sichergestellt.
Mit der Einführung von Infostar NG
hat der Bund neue Standards in
puncto Sicherheit, Wirtschaftlichkeit
und Benutzerfreundlichkeit
gesetzt.

Gestützt auf Art. 85 der eidgenössi-
schen Zivilstandsverordnung (ZStV)
lassen die Aufsichtsbehörden die
ihnen fachlich unterstellten Zivil-
standsämter mindestens alle zwei
Jahre inspizieren. Die Inspektion, die
am 27. Februar 2025 durch die kanto-
nale Aufsichtsbehörde (Gemeindeamt
Zürich) durchgeführt wurde, hat
ergeben, dass das Zivilstandsamt
Ausserschwyz gesetzeskonform und
sehr gewissenhaft geführt wird. Die
bundesrechtlichen sowie kantonalen
Vorschriften werden eingehalten.

PRÄSIDIALES

Leistungsauftrag 2025

Guido Cavelti, Gemeindepräsident

Gesamtverantwortung

Guido Cavelti, Gemeindepräsident

Verantwortung Umsetzung

Gemeindeschreiberin/Abteilungs-
leitung Präsidiales

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Präsidialabteilung berät und bedient Bürgerinnen und Bürger in folgenden Bereichen: Anlassbewilligungen / Einzelverlängerungen / Gastgewerbe / Kleinhandelspatente / Beglaubigungen / AHV-Zweigstelle.
- Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Ausfertigung von Gemeinde-ratsbeschlüssen, für das ordentliche Einbürgerungsverfahren auf der Stufe Gemeinde und stellt die administrative Unterstützung der Kulturkommission sicher. Die Gemeindeschreiberin hat die operative Führung der Gemeindever-waltung inne.
- Kultur leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde. Die Gemeinde Freienbach unterstützt Kultur, Kulturschaffende und Vereine mit projektbezogenen Förderbeiträgen.
- Die Kommunikationsstelle koordiniert die Kommunikation zwischen den diversen internen und externen Anspruchsgruppen. Sie bildet den Kontakt zu den Medien, koordiniert die Umsetzung des Erscheinungsbildes CI/CD bei Drucksachen und berät den Gemeinderat und die Verwaltung in kommunika-tiven Fragen.
- Human Resources (HR) betreut die Mitarbeitenden vom Eintritt bis zum Austritt gemäss Personalreglement und übergeordneter Gesetzgebung.
- Die Gemeinde Freienbach bildet zusammen mit den Partnergemeinden den Zivilstandskreis Auserschwyz und führt das Zivilstandsamt.

Produkte

- Präsidialabteilung
- Kulturförderung
- Kommunikation
- Human Resources (HR)
- Zivilstandsamt

Projekte 2025

- Einführung Onlineschalter zur Buchung von Trauungsterminen

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Präsidialabteilung					
Beglaubigungen	802	766	906	1 025	1 014
Ausgefertigte Gemeinderatsbeschlüsse	466	404	452	466	494
Kulturkommission					
Behandelte Gesuche Unterstützungsbeiträge	35	65	70	78	66
Human Resources (HR)					
Anzahl Vollzeitstellen gemäss Stellenplan	319,15	328,70	332,62	347,27	359,47
Anzahl Festangestellte per 31.12.	522	555	587	588	590
Anzahl Lohnausweise pro Jahr	967	1 038	1 200	1 103	1 158
Zivilstandsamt					
Eheschliessungen	366	414	415	388	375
Beurkundung von Geburten	931	757	664	616	531
Beurkundung von Todesfällen	643	683	665	678	563
Eingetragene Partnerschaften (EgP)	5	0	0	0	0
Umwandlung EgP in eine Ehe (ab 01.07.2022)	0	23	10	3	1
Kindesanerkennungen	217	169	182	170	166



**Gemeinderats-
beschlüsse**

494



**Anzahl
Festangestellte
Gemeinde Freienbach**

590



**Eheschliessungen
Ausserschwyz**

375

PRÄSIDI-ALES

Leistungsauftrag 2025

Guido Cavelti, Gemeindepräsident

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Präsidualabteilung	Speditive Ausfertigung der Gemeinderatsbeschlüsse	Dauer der Ausfertigung und Zustellung der Beschlüsse: innert vier Arbeitstagen nach Beschlussfassung	Erfüllt
Kulturförderung	Organisation und Durchführung des Gauklerfäschts im September 2025 im Unterdorf mit zahlreichen Künstlern	Engagierte Künstlerinnen und Künstler für ein vielfältiges Angebot an Vorführungen: mindestens zehn Künstler	Erfüllt
Kommunikation	Relaunch der Webseite	Die Webseite der Gemeinde erhält ein neues Erscheinungsbild und eine neue Struktur: bis 31. Dezember	Nicht erfüllt
Zivilstandsamt	Die effiziente Prüfung von Gesuchen um Vorbereitung der Eheschliessung ist sicherzustellen	Eingegangene Gesuche, welche innerhalb von drei Tagen geprüft sind: mind. 95 Prozent	Erfüllt
Wirkungsziele (mehrjährig)			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Kulturförderung	Die Vielfalt der kulturellen Anlässe wird aktiv gefördert	Anlässe mit verschiedenen kulturellen Themen: Bis 2025 pro Jahr einen Anlass durchführen	Erfüllt
Human Resources (HR)	Steigerung qualitativ guter Bewerbungen auf vakante Stellen durch Forcierung der digitalen Jobkanäle	Anteil Bewerbungen über digitale Jobkanäle: steigern auf 50 Prozent aller Bewerbungseingänge bis Ende 2026	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2026
Globalbudget Zusammenzug			
BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-1 096 644.23	-930 800	-1 011 619.31
Aufwand	4 298 916.85	4 463 200	4 352 043.07
Saldo I	3 202 272.62	3 532 400	3 340 423.76
Interne Verrechnungen	333 200.00	333 200	305 000.00
Abschreibungen und Zinsen	0.00	0	0.00
Globalbudget	3 535 472.62	3 865 600	3 645 423.76

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10000	Legislative	190 269.07		195 000		203 930.04	
10001	Exekutive	887 375.82		905 100		840 323.84	
10002	Allgemeine Dienste	1 364 116.14	95 180.45	1 437 000	76 600	1 654 322.61	97 986.10
10003	Bürgerrechtswesen und Einbürgerungen	92 226.85	124 800.00	96 300	75 000	86 567.35	138 000.00
10004	Marktwesen	73 423.63	16 517.00	87 800	13 200	71 748.85	16 583.00
10005	Wirtschaftswesen		41 470.90		39 500		43 345.85
10006	Tourismus	33 200.00		34 200		24 200.00	
10007	Wirtschafts- und Standortförderung	10 000.00		10 000		10 000.00	
10008	Strategische Raumplanung	51 603.10		82 600		84 393.35	
10009	AHV-Zweigstelle		8 486.00		8 000		8 427.00
10010	HR	744 209.30	125 807.00	767 800	124 700	616 196.25	142 989.30
10100	Zivilstandsamt	776 443.49	700 035.68	814 000	718 500	770 304.78	696 488.06
10200	Kultur	437 329.45	109 047.20	453 700	72 400	403 036.00	72 400.00
10201	Bibliotheken und Literatur	96 620.00		110 000		96 620.00	
Total		4 756 816.85	1 221 344.23	4 993 500	1 127 900	4 861 643.07	1 216 219.31
davon interne Verrechnungen		457 900.00	124 700.00	457 900	124 700	437 200.00	132 200.00

LIEGENSCHAFTEN UND SICHERHEIT

Ressortrückblick 2025

Eliane Tanner, Gemeinderätin



Im Jahr 2025 stand die Realisierung der zwei grossen Bauprojekte im Roggenacker in Pfäffikon und in der Schwerzi in Freienbach im Fokus. Auch die Planungsarbeiten der öffentlichen Infrastrukturprojekte für das Jahr 2026 und weitere Folgejahre wurden vorangetrieben. Der Gemeinderat hat sich bei der Entwicklung des Zeughauses für einen Projektstopp entschieden. Daneben galt es, das bewilligte Budget in allen Gemeindelienschaften umzusetzen und wie immer die breitgefächerten und vielfältigen Ressortgeschäfte zügig zu bearbeiten.

Der Kommandowechsel der Feuerwehr Freienbach erfolgte per 1. Januar 2026. Die langjährige und erfolgreiche Dienstzeit von Patrick Merlé sowie der Einsatz der Rettungsorganisationen werden im Namen der Bevölkerung herzlich verdankt. Das Lüfterfahrzeug wurde erfolgreich in Dienst gestellt. Die Personalbestände bei den Einsatzorganisationen sind stabil.

Liegenschaften

Neubau Werkhof Roggenacker, Pfäffikon

Das Werkhofgebäude unter der 300m-Schiesslinie im Roggenacker ist fertig gebaut und eingerichtet. Die Vorplätze und die Verkehrsflächen wurden Anfang Dezember 2025 geteert. Während der gesamten Bauzeit konnte der Schiessbetrieb auf alle Distanzen, insbesondere auch auf der 300m-Anlage aufrechterhalten werden.

Im ersten Quartal 2026 verfrachtet das Werkhofteam seine gesamte Fahrhabe, Maschinen und Gerätschaften, Baumaterialien, Lagermaterial, u.v.m. in den neuen Werkhof vom Westen in den Osten Pfäffikons.

Am 9. Mai 2026 wird der Neubau an einem Tag der offenen Werkhof-tür der Bevölkerung zur Besichtigung

geöffnet. Dann wird die schlagkräftige Werkhofequipe den Neubau und die vielfältigen Ausrüstungen für ihre unzähligen Einsatzbereiche der Öffentlichkeit präsentieren.

Mehrzweckgebäude Schwerzi, Freienbach

Das MZG Schwerzi ist aussen fertiggestellt und passt sich mit dem zusätzlichen Geschoss harmonisch in die umliegenden Bauten ein. Die Innenausbauarbeiten befinden sich in der Schlussphase. Die sanierten und die zusätzlichen Räumlichkeiten werden ab Frühling 2026 zur Nutzung bereit sein. Die Instandstellung und die Anpassungen in der Aussenanlage werden parallel in Angriff genommen. Auch dieser Bau wird für einen Bevölkerungsanlass geöffnet, und zwar am Samstag, 11. April 2026. Die Betriebsaufnahme durch die Nutzerschaft

kann ab den Frühlingsferien bis zum Sommer 2026 erfolgen.

Sportanlage Chrummen

Der Hauptplatz inklusive der Entwässerung und der Platzbewässerung in der Sportanlage Chrummen ist nach DIN-Normen totalsaniert. Gleichzeitig wurden auch die Umzäunungen und die Spielerbänke den neuesten Normen des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) angepasst. Die östlich von Platz 1 gelegene Trainingswiese erhielt einen neuen Platzaufbau mit einem Be- und Entwässerungssystem im gleichen Standard wie der Hauptplatz. Die Rasenfläche ist angesät und sollte bis Mai 2026 tragfähig angewachsen sein, sodass beide Plätze den Fussballbegeisterten wieder für ihren Lieblingssport zur Verfügung stehen.

Seebadanstalt Bäch

Der Gemeinderat hat das Programm zum Studienauftrag zur Entwicklung der Badanstalt im September 2025 genehmigt. Grundlage dafür bilden die von der Planungskommission Badi Bäch erarbeiteten Nutzungsanforderungen an eine erneuerte Seebadi. Diese soll in erster Linie die Bedürfnisse der Bächer Familien mit Kleinkindern und vorab der Bächer Bevölkerung vor ihrer Haustüre erfüllen. Der Studienauftrag wurde am 27. Oktober 2025 gestartet. Der Abgabetermin der drei eingeladenen Planungsbüros ist am 22. Mai 2026.

Zeughaus Pfäffikon

Die Kosten für das ins Auge gefasste Umnutzungs- und Sanierungsprojekt belaufen sich auf 13 600 000 Franken. Seit Beginn der Planung haben sich

jedoch wesentliche, das Zeughausprojekt beeinflussende Faktoren geändert, und der Gemeinderat hat sich nochmals intensiv mit dem Geschäft auseinandergesetzt. Im Nachgang der von der Kulturkommission Ende Mai 2025 organisierten Vereinskonzferenz haben einzelne Vereine ihr Nutzungsinteresse für das Zeughaus angemeldet. Eine am Zeughausbetrieb interessierte Projektgruppe hat daraus ein mögliches Nutzungs- und Betriebskonzept sowie die Art der Betriebsträgerschaft grob skizziert. Die Finanzierung des Betriebs in einem umgenutzten und sanierten Zeughaus ist auf längere Sicht jedoch unsicher. Zudem kann der angemeldete Bedarf bereits im jetzigen Gebäudezustand oder in anderen Gemeindeliegenschaften sowie in Lokalitäten von Dritten abgedeckt werden. Da die aktuell laufende Schulraumplanung die Erkenntnisse lieferte, dass das Schulhaus Brül weiterhin von der Schule benötigt wird und sich die Rahmenbedingungen in Bezug auf das Gemeindehaus Brül verändert haben, erachtet der Gemeinderat die «Umnutzung und Sanierung Zeughaus Pfäffikon» gemäss vorliegendem Projekt als insgesamt nicht notwendig. Er verschliesst sich dem Zeughausprojekt nicht, macht aber einen Projektstopp. Das heisst, das angedachte Zeughausprojekt wird nicht der Stimmbürgerschaft vorgelegt. Das Zeughaus soll vorderhand als Kaltbau belassen werden und so einen Möglichkeitsraum für variable Nutzungen bieten. Die Betriebskommission kann das Zeughaus im Innern des Ostteils wie auch im Aussenraum beleben und so sanft weiterentwickeln. Das Zeug-

haus soll für bauliche Veränderungen frei bleiben bis zu einem Zeitpunkt, zu dem umfangreichere und neue Nutzungsbedürfnisse eine entsprechende Investition rechtfertigen.

Ersatz fossiler Heizungsanlagen

Das Heilpädagogische Zentrum Ausserschwyz und das Schulhaus Brül werden seit September 2025 neu mittels Wärmepumpen fossilfrei beheizt und mit Brauchwarmwasser versorgt. Weitere Gemeindegebäude werden folgen. Damit wird die Dekarbonisierung der kommunalen Gebäudeinfrastruktur schrittweise vorangetrieben, mit dem Ziel, sämtliche Erdöl- und Erdgasheizungen durch umweltfreundlichere Wärmeerzeugungssysteme abzulösen.

Feuerwehrstützpunkt Pfäffikon

Die Baubewilligung für den Ausbau und die Sanierung des Feuerwehrstützpunkts im Gwatt wurde am 6. November 2025 erteilt. Die Detail- und Ausführungsplanung aller Gewerke, d.h. Architektur, Statik, Elektro- und Gebäudetechnik, Brandschutz und Sicherheit wurden im 2. Halbjahr 2025 vorangetrieben, sodass bis Anfang Juni 2026 die Bauarbeiten starten können. Die Hauptherausforderung liegt hier bei der Abstimmung und Koordination sämtlicher Bauarbeiten mit der ununterbrochenen Sicherstellung der Betriebs- und Ausrückungsbereitschaft der Feuerwehr.

Sicherheit

Feuerwehr

Bei der Feuerwehr Freienbach hat es auf Jahresende einen Kommandowechsel gegeben. Nach 19 Dienstjahren konnte Patrick Merlé eine modern ausgerüstete sowie gut strukturierte und ausgebildete Feuerwehr übergeben. Herzlichen Dank für die kameradschaftliche Führung. Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr bei 72 Einsätzen mit 1205 Mannstunden (2024: 85 Einsätze/960 Mannstunden) alarmiert. Die Einsatzzahlen liegen deutlich unter dem zehnjährigen Durchschnitt von 89 Einsätzen. Alle Dienstanlässe wurden ohne Personen- und Sachschäden absolviert. Der Bestand sank um 3 Einsatzkräfte auf 83 Feuerwehrleute. Das neue Lüfterfahrzeug befindet sich im Dienst, und die Beschaffung wurde im bewilligten Kostenrahmen abgeschlossen. Der Ersatz der Materialmodule wurde ebenfalls im Rahmen der bewilligten Kredite erfolgreich umgesetzt.

Seerettung

Die Einsatzzahlen der Seeretter liegen mit 58 Einsätzen (2024: 57) leicht unter dem zehnjährigen Mittel von 60 Einsätzen. Der Bestand sank leicht auf 20 Einsatzkräfte. Die Ausbildungen und Einsätze erfolgten unfallfrei. Das Boot hat sich auch im siebten Einsatzjahr gut bewährt.

Sicherheitskommission Höfe

Der regionale Führungsstab Höfe (RFS) führte unter der Leitung der kantonalen Verantwortlichen erfolgreich eine zweitägige Stabsschulung durch. Erste Erkenntnisse sind bereits in die Ausbildungsplanung eingeflossen. Das Sanitätsersteinsatzelement Höfe (SEH) unterstützte die Feuerwehren bei drei Einsätzen. Der Mannschaftsbestand des SEH sank auf 20 Personen. Die neue Aufgebotsregelung für First Responder (FR) hat sich gemäss Rückmeldung des Rettungsdienstes Lachen bewährt.

LIEGENSCHAFTEN UND SICHERHEIT

Leistungsauftrag 2025

Eliane Tanner, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Eliane Tanner, Gemeinderätin
Ressort Liegenschaften und Sicherheit

Verantwortung Umsetzung

Leiter Liegenschaften/Leiter Sicherheit/Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Liegenschaften

- Rechtzeitige Zurverfügungstellung baulicher Infrastruktur für die Erfüllung sämtlicher öffentlicher Aufgaben der Gemeinde Freienbach unter folgenden Haupt Gesichtspunkten:
 - Betrieb: funktional und dauerhaft
 - Ökonomie: kostenoptimiert und langfristig
 - Ökologie: nachhaltig und zukunftsorientiert
 - Ästhetik: städtebaulich und architektonisch hochstehend

Grundauftrag Sicherheit

- Der Feuerwehr Freienbach obliegt die Brandbekämpfung, die Öl- und Wasserwehr sowie die technische Hilfeleistung. Sie ist als Stützpunktfeuerwehr und Chemiewehr auch regional im Einsatz.
- Die Gemeinden Altendorf, Freienbach, Lachen und Wollerau regeln in einer Vereinbarung den öffentlichen Seerettungsdienst auf ihrem Zürichseegebiet.
- Die Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau regeln in einer Vereinbarung die regionale Zusammenarbeit durch die Sicherheitskommission (SIKO) Höfe. Diese koordiniert in den Höfen die Bereiche Alarmierung, regionaler Führungsstab, Zivilschutz und Sanitätsersteinsatzelement Höfe (SEH).

Produkte

- Liegenschaften (Bauten, Anlagen, Grundstücke)
- Sicherheit (Feuerwehr, Seerettung, SEH, SIKO)

Projekte 2025 Liegenschaften

- Neubau Werkhof Roggenacker, Pfäffikon
- Schulanlage Schwerzi, Freienbach: Aufstockung, Gesamtsanierung und Nutzungsoptimierung
- Liegenschaft Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz, Freienbach: Ersatz Erdöl- und Erdgasheizungen durch Erdsonden-Wärmepumpenanlage
- Schulhaus Brüel, Pfäffikon: Ersatz Erdgasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpenanlage
- Sportanlage Chrummen, Freienbach: Sanierung Platz 1 (Hauptplatz) und E-Wiesli
- Planung Entwicklung Badanstalt Bäch

Projekte 2025 Sicherheit

- Umsetzung und Abschluss der Ersatzbeschaffung des Lüfterfahrzeuges
- Planung für die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Liegenschaften					
Bewirtschaftete Liegenschaften	78	78	78	78	78
Versicherungswert Gemeindeliegenschaften (in Mio. Fr.)	178	180	195	195	207
Landreserven Gemeinde (in Hektaren)					
– Gemeindeland Bauzone, nicht überbaut (in ha)	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13
– Gemeindeland Nichtbauzone (in ha)	11,22	11,22	11,22	11,22	11,22
Sicherheit					
Mannschaftsbestand Feuerwehr	80	83	80	86	81
Mannschaftsbestand Seerettung	22	21	23	22	20
Mannschaftsbestand Sanitätsersteinsatzelement Höfe	21	20	22	23	20
Einsatzzahlen Feuerwehr	104	98	105	85	72
Einsatzzahlen Seerettung	50	65	64	57	58
Einsatzzahlen Sanitätsersteinsatzelement Höfe	2	4	2	1	3
Notfalleinsätze First Responder	15	19	15	6	7



**Bewirtschaftete
Liegenschaften**

78



**Einsatzzahlen
Feuerwehr**

72



**Einsatzzahlen
Seerettung**

58

LIEGENSCHAFTEN UND SICHERHEIT

Leistungsauftrag 2025

Eliane Tanner, Gemeinderätin

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Liegenschaften	Neubau Werkhof Roggenacker	Bezugsbereitschaft: bis 30. November	Nicht erfüllt
Liegenschaften	Heizungsersatz Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Inbetriebnahme: bis 1. Oktober	Erfüllt
Liegenschaften	Heizungsersatz Schulhaus Brüel, Pfäffikon	Inbetriebnahme: bis 1. Oktober	Erfüllt
Liegenschaften	Sanierung Platz 1 Sportanlage Chrummy	Bauabschluss: bis 31. Dezember	Erfüllt
Sicherheit	Keine Personenunfälle bei der Seerettung und der Feuerwehr	Arbeitsausfälle: 0 Unfälle	Erfüllt
Wirkungsziele (mehrjährig)			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Liegenschaften	Reduktion der Betriebsunfälle durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden Betrieb und Unterhalt auf Arbeitssicherheit	Betriebsunfälle 2021 bis 2025: im Jahresdurchschnitt maximal zwei	Erfüllt
Sicherheit	Ausreichender Bestand von Einsatzkräften der Feuerwehr und Seerettung	Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2025: im Vergleich zum Bestand per 31. Dezember 2021 gleich bleibend oder höher	Nicht erfüllt
Globalbudget Zusammenzug			
BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-61 787 213.80	-3 747 400	-3 950 382.12
Aufwand	12 078 677.26	11 289 800	10 419 864.37
Saldo I	49 708 536.54	7 542 400	6 469 482.25
Interne Verrechnungen	454 800.00	454 800	496 800.00
Abschreibungen und Zinsen	276 632.80	703 800	3 748 040.89
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Feuerwehr	530 289.85	350 900	457 301.44
Globalbudget	-48 446 813.89	9 051 900	11 171 624.58
Stand Spezialfinanzierung Feuerwehr per 31.12.	2 381 968.57		1 851 678.72

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften							
20000	Liegenschaftenverwaltung	475 872.10		473 000		436 724.60	
20001	Gemeindehaus Dorf	446 470.80	282 300.00	439 400	282 300	408 016.94	260 780.00
20002	Gemeindehaus Schloss	336 157.20	55 000.00	330 800	55 000	287 508.25	55 000.00
20003	Liegenschaft Churerstrasse 15	85 599.05	54 180.00	95 400	54 200	87 325.85	54 180.00
20004	Liegenschaft Bahnhof Bäch	121 786.10	17 580.00	134 900	15 000	147 737.35	17 580.00
20005	Liegenschaft Zeughaus Pfäffikon	67 650.25	2 400.00	87 900	3 000	76 522.25	2 700.00
20006	Liegenschaft HZA	401 079.00	380 580.00	202 500	380 500	38 064.80	380 080.00
20007	Liegenschaft Staub	46 884.45	2 880.00	59 200	3 000	23 037.20	8 350.00
20008	Liegenschaft Wilhelmshof	6 320.80		4 000		9 004.95	
20010	Liegenschaft Postmatte 8/10	28 273.15	20 600.00	26 500	20 600	20 903.10	20 600.00
20011	Liegenschaft Postmatte 12	18 253.45	12 200.00	18 200	12 200	13 799.70	12 200.00
20012	Liegenschaft Birchweid 21a	1 416.85		5 100		2 736.85	
20013	Liegenschaft Birchweid 21b	15 852.30	12 000.00	16 200	12 000	12 975.45	12 000.00
20014	Liegenschaft Halten	38 901.10	37 500.00	41 300	37 500	38 308.50	37 500.00
20015	Gemeindehaus Hof	312 663.15	2 790.00	321 000		244 194.70	
20020	Übrige Liegenschaften VV	77 567.34	58 593.54	111 500	38 500	156 367.23	55 179.55
20030	Öffentliche Toiletten	139 894.98	18 048.00	147 200	10 400	130 290.60	10 400.00
20100	Kindergärten	997 801.51	47 388.00	1 030 100	45 600	870 180.24	99 261.95
20101	Schulanlage Steg	904 013.55	73 825.00	929 700	59 000	797 044.59	13 700.00
20102	Schulanlage Felsenburgmatte	617 037.66	173 700.00	648 600	135 200	618 332.92	91 300.00
20103	Schulanlage Brüel	479 831.05		443 000		230 578.64	200.00
20104	Schulanlage Schwerzi	577 525.48	310 313.55	625 600	312 000	729 540.69	308 270.15
20105	Schulanlage Leutschen	622 196.27	461 200.00	594 400	461 200	663 844.18	461 200.00
20106	Schulanlage Wilen	1 127 126.14	126 900.00	1 218 700	124 700	995 047.32	122 200.00
20107	Schulanlage Bäch	485 039.50	165 400.00	627 900	94 000	1 051 475.74	97 700.00
20200	Sportanlage Chrummen	1 239 312.54	179 498.90	1 254 400	141 000	2 202 037.88	138 450.00
20201	Badeanstalten und Seeanlagen	815 108.36	53 423.14	874 200	45 900	1 099 228.21	68 739.87
20202	Übrige Sportanlagen	106 800.50	40 600.00	160 300	40 300	122 185.95	40 600.00
20203	Übrige Freizeitanlagen	287 182.62	12 952.80	349 600	62 200	567 743.90	85 796.55
20301	Liegenschaft Hinterhofstrasse	43 817.60	890 000.00	45 600	40 000	10 413.90	40 000.00
20310	Übrige Liegenschaften FV	172 117.49	56 349 753.90	175 600	329 800	166 051.39	330 069.65
Total Liegenschaften		11 095 552.34	59 841 606.83	11 491 800	2 815 100	12 257 223.87	2 824 037.72
davon interne Verrechnungen		714 800.00	346 900.00	714 800	346 900	675 300.00	257 900.00
Sicherheit							
20400	Feuerwehr	1 232 095.07	1 762 384.92	1 335 500	1 686 400	1 246 095.96	1 703 397.40
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	530 289.85		350 900		457 301.44	
20401	Quartieramt	7 742.35		14 400		18 165.41	3 906.80
20402	Schiessanlage Roggenacker	105 499.35	72 529.80	105 700	7 500	1 485 907.08	9 031.25
20403	Zivilschutz	1 202 410.40	1 132 066.70	88 500	32 000	184 423.10	129 305.90
20404	Sicherheitskommission Höfe	374 267.60	311 805.55	400 500	329 300	373 153.41	305 658.90
20405	Sanitätsersteinsatzelement Höfe	60 826.75		69 500		65 626.50	
20406	Seerettungsdienst	176 753.75	111 857.55	174 600	109 200	160 779.68	101 713.90
Total Sicherheit		3 689 885.12	3 390 644.52	2 539 600	2 164 400	3 991 452.58	2 253 014.15
davon interne Verrechnungen		258 471.45	171 571.45	266 000	179 100	238 069.75	158 669.75
Total Liegenschaften/Sicherheit		14 785 437.46	63 232 251.35	14 031 400	4 979 500	16 248 676.45	5 077 051.87
davon interne Verrechnungen		973 271.45	518 471.45	980 800	526 000	913 369.75	416 569.75

FINANZEN

Ressortrückblick 2025

Alain Homberger, Säckelmeister



Die Automatisierung des Inkassos konnte nach dem Steuerbereich auch im Bereich Rechnungswesen vollzogen werden. Die Bereinigung der Verlustscheine konnte abgeschlossen werden. Die gemeinsam mit der Gemeinde Wollerau betriebenen Informatikdienste sind erfolgreich gestartet und geniessen grosse Anerkennung. Der Anschluss des neuen Werkhofs an die ICT-Infrastruktur der Gemeinde befindet sich auf der Zielgeraden.

Rechnungswesen und Steuern

Das gesetzte Leistungsziel «Automatisierung Inkasso mittels eSchKG» konnte erfolgreich umgesetzt werden. Nach der Evaluation der Software wurde im ersten Semester 2025 der Testbetrieb aufgenommen und Mitte des Jahres abgeschlossen. Seither wird das Inkasso automatisiert mittels eSchKG betrieben. Das Leistungsziel wurde damit erfüllt.

Ab 2025 zeichnet sich der Kanton für die Verlustscheinbewirtschaftung im Steuerbereich für alle Gemeinden und Bezirke des Kantons verantwortlich. In der Gemeinde Freienbach mussten zirka 3 000 Verlustscheine gesichtet und verschiedene Bereinigungsarbeiten im Steuerdebitor vorgenommen werden. Bis Ende Jahr konnte die Bereinigung von Seiten der Gemeinde abgeschlossen werden. Nach Abschluss der Nachkontrolle durch das Amt für Finanzen werden die Verlustscheine physisch an den Kanton übergeben.

Das Projekt NESTdeq (neuer Steuerdebitor) ist grundsätzlich weit fortgeschritten. Die Gemeinde Freienbach ist sowohl im Projektteam als auch im Testteam aktiv vertreten. Aufgrund der hohen Komplexität des Projekts

stellte sich jedoch heraus, dass der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden kann. Bereits ist eine Verzögerung von rund einem halben Jahr eingetreten, weshalb der definitive Entscheid zur Einführung weiterhin aussteht.

Informatik

Per 1. Januar 2025 wurden die Informatikdienste Freienbach und Wollerau erfolgreich zur gemeinsamen Organisation Informatikdienste Freienbach-Wollerau (IDFW) zusammengeführt. Die Zusammenlegung hat die Organisation gestärkt, attraktive Arbeitsplätze geschaffen und die Betreuung der Mitarbeitenden durch die geografische Nähe deutlich verbessert. Dank des vergrösserten IT-Teams konnte die Verfügbarkeit des Supports deutlich erhöht, Abläufe effizienter gestaltet und somit auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden noch schneller reagiert werden. Das positive Feedback aus Wollerau bestätigt den Erfolg und den Mehrwert dieser Zusammenführung.

Ursprünglich war geplant, den Neubau des Werkhofs bis zum 31. Oktober 2025 erfolgreich an das Glasfasernetz

anzuschliessen und mit einer modernen ICT-Infrastruktur auszustatten. Aufgrund baulicher Verzögerungen kann die Inbetriebnahme nun jedoch erst im Januar 2026 erfolgen. Das Leistungsziel konnte somit nicht erfüllt werden. Dennoch rückt damit eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung in greifbare Nähe, die den Anforderungen der Digitalisierung von Maschinen und Prozessen sowie den Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht wird. Die neue Infrastruktur ermöglicht schnellere Kommunikationswege und eine verbesserte Zusammenarbeit, wodurch langfristig die Effizienz gesteigert und Zukunftsfähigkeit des Werkhofs gestärkt wird.

Einwohneramt

Das Leistungsziel «Bestellungen über den Online-Schalter speditiv verarbeiten» konnte erfüllt werden. Im Jahr 2025 sind insgesamt 611 Bestellungen über den Online-Schalter eingegangen. Davon konnten 604 Bestellungen, das entspricht 98,85 Prozent, innerhalb eines Werktags verarbeitet werden.

Einwohnerstatistik

Per 31. Dezember 2025 zählt die Gemeinde Freienbach 17 221 Einwohner. Diese Einwohner verteilen sich wie folgt auf die fünf Ortschaften:

	Schweizer	Ausländer	Total
Freienbach	2 149	956	3 105
Hurden	239	46	285
Pfäffikon	4 947	2 719	7 666
Wilten	3 217	1 092	4 309
Bäch	1 135	612	1 747
Heim- aufenthalte	84	25	109
	11 771	5 450	17 221

Die Statistik 2025 weist 1185 Zuzüge und 1105 Wegzüge aus. Total sind 331 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen. Im Jahr 2025 wurden dem Einwohneramt 117 Geburten und 115 Todesfälle gemeldet. Weiter verarbeitete das Einwohneramt 81 Einbürgerungen, 170 Eheschliessungen, 154 Trennungen, 109 Namensänderungen, 81 Scheidungen sowie 226 Konfessionswechsel. Zudem wurden 1352 Wohnsitzbestätigungen ausgestellt, davon 224 in einer anderen Sprache. Ausserdem wurden 616 An- und Abmeldebestätigungen sowie 1603 Niederlassungsausweise ausgestellt. Im Jahr 2025 besuchten insgesamt 6396 Personen das Einwohneramt. Rund 65 Prozent unserer Kundschaft ist ausländischer Nationalität.

Stimmregister

Die Gemeinde Freienbach zählte per 30. November 2025 (letzter Urnengang) 9893 Stimmberechtigte. Diese teilten sich auf in:

Stimmberechtigte Frauen	4 711
Stimmberechtigte Männer	5 182
Stimmberechtigte Auslandschweizerinnen	160
Stimmberechtigte Auslandschweizer	187

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Freienbach erhielten ihre Stimmunterlagen stets fristgerecht zugestellt.

Ausländerwesen

Der Ausländeranteil beträgt per 31. Dezember 2025 insgesamt 31,65 Prozent und entspricht 5450 Personen. Die meisten ausländischen Einwohner stammen nach wie vor aus Deutschland, gefolgt von Italien und dem Kosovo.

FINANZEN

Leistungsauftrag 2025

Alain Homberger, Säckelmeister

Gesamtverantwortung

Alain Homberger, Säckelmeister

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Finanzen

Grundlagen

Grundauftrag

- Führen des Gemeindehaushaltes nach den Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes.
- Führen des Einwohnerwesens nach den einschlägigen Normen der Bundesgesetzgebung und der kantonalen Gesetzgebung.
- Führen des Steuerwesens nach kantonomer Steuergesetzgebung.
- Gewährleistung einer einsatzbereiten und störungsarmen IT-Infrastruktur.

Produkte

- Rechnungswesen
- Einwohnerwesen
- Steuerwesen
- Informatikdienste

Projekte 2025

- Informatikdienste: Einführung Office365

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Bearbeitete Zu- und Wegzüge pro Jahr	2 576	3 059	2 294	2 316	2 290
Anzahl Kontakte am Schalter	6 719	7 962	8 142	7 133	6 396
Steuerpflichtige natürliche Personen per 31.12.	11 868	11 649	12 457	12 280	12 409
Steuerpflichtige juristische Personen per 31.12.	4 697	4 863	5 029	5 207	5 314
Anzahl Steuer-Betreibungs- und Fortsetzungsbegehren	456	782	783	727	852
Betreute Arbeitsplätze Informatikdienste Freienbach-Wollerau (ab 1.1.2025)	*181	*181	*185	*186	284

* bis 2024 nur Freienbach



Bearbeitete Zu- und Wegzüge

2 290



Steuerpflichtige natürliche Personen

12 409



Steuerpflichtige juristische Personen

5 314

FINANZEN

Leistungsauftrag 2025

Alain Homberger, Säckelmeister

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Kassieramt	Automatisierung Inkasso mittels eSchKG	Einführung eSchKG abgeschlossen: bis 31. Oktober	Erfüllt
Einwohneramt	Bestellungen über Online-Schalter speditiv verarbeiten	Verarbeitung erledigt: 95 Prozent bis am nachfolgenden Werktag	Erfüllt
Informatikdienste	Werkhof Roggenacker: Ausrüstung mit und Anschluss an die ICT-Infrastruktur der Gemeinde Freienbach	ICT-Infrastruktur erstellt/am Gemeinenetzwerk angeschlossen: bis 31. Oktober	Nicht erfüllt
Wirkungsziele (mehrjährig)			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Informatikdienste	Sensibilisierung Mitarbeitende im Bereich Phishing-Mails	Senkung Nichterkennungsrate von Phishing-Mails: bis 2027 auf unter ein Prozent	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2027
Globalbudget 1 Zusammenzug (Finanzen)			
BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-1 053 877.78	-1 117 300	-811 716.10
Aufwand	2 929 106.83	3 166 500	2 611 933.36
Saldo I	1 875 229.05	2 049 200	1 800 217.26
Interne Verrechnungen	-1 364 100.00	-1 364 100	-1 078 600.00
Abschreibungen und Zinsen	0.00	0	0.00
Globalbudget	511 129.05	685 100	721 617.26

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30000	Steuer- und Kassieramt	750 134.57	397 643.46	780 900	380 000	742 159.44	369 286.88
30100	Einwohneramt	521 538.10	230 107.17	589 300	280 000	518 519.45	267 356.27
30300	Informatikdienste	1 785 834.16	1 918 627.15	1 924 700	1 949 800	1 532 254.47	1 434 672.95
Total		3 057 506.83	2 546 377.78	3 294 900	2 609 800	2 792 933.36	2 071 316.10
davon interne Verrechnungen		128 400.00	1 492 500.00	128 400	1 492 500	96 600.00	1 175 200.00

Globalbudget 2 Zusammenzug (Steuern)			
BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-80 904 208.92	-74 810 200	-79 781 958.15
Aufwand	25 399 137.69	25 574 700	18 356 606.91
Saldo I	-55 505 071.23	-49 235 500	-61 425 351.24
Interne Verrechnungen	0.00	0	0.00
Abschreibungen und Zinsen	80 879.75	59 800	0.00
Zuschüsse an Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
Globalbudget 2	-55 424 191.48	-49 175 700	-61 425 351.24

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31000	Steuern	276 638.38	79 360 259.44	570 000	73 196 900	440 410.41	78 686 855.78
31001	Finanz- und Lastenausgleich	24 938 292.00	1 158 288.00	24 729 700	1 158 300	17 579 600.00	
31002	Zinsen	376 847.75	384 532.43	314 800	455 000	282 806.55	1 094 862.25
31004	Finanzvermögen	-111 760.69	1 129.05	20 000		53 789.95	240.12
Total		25 480 017.44	80 904 208.92	25 634 500	74 810 200	18 356 606.91	79 781 958.15
davon interne Verrechnungen		0.00	0.00	0	0	0.00	0.00

TIEFBAU UND VERKEHR

Ressortrückblick 2025

Hans Stauffacher, Gemeinderat



Das Ressort war geprägt von der koordinierten Umsetzung zahlreicher Strassen- und Werkleitungsprojekte. Durch die Abstimmung von Fernwärme, Strom, Wasser und Abwasser konnten Synergien genutzt und die Belastungen für die Bevölkerung reduziert werden. Neben Strassenerneuerungen und Verbesserungen für den Veloverkehr wurden Tempo-30-Projekte umgesetzt sowie die intelligente Strassenbeleuchtung abgeschlossen.

Tiefbau

Strassenprojekte

Mit einer koordinierten Planung sämtlicher Werke (Strom, Wasser, Kanalisation und Fernwärme) wurden die Arbeiten in der Schützenstrasse und Etzelstrasse in Pfäffikon umgesetzt. Synergien wurden genutzt, um Beeinträchtigungen, Behinderungen und Emissionsbelastungen für die Bevölkerung zu minimieren. Die angespannte Verkehrssituation konnte abends durch die Freigabe einer Fahrbahn auf der Schützenstrasse Richtung Seedammcenter entschärft werden. Aufgrund der Bedürfnisse aller Werke wurde die gesamte Strassenbreite beansprucht, deshalb wurde der Abschnitt «Pfarrers Gärtli» bis Abzweiger Schützenstrasse in der Etzelstrasse vollständig erneuert. Dabei konnte beim Knoten Huob-/Etzelstrasse (Bereich «Pfarrers Gärtli») durch eine Strassenverbreiterung die Veloführung normgerecht angepasst und verbessert werden.

Mit den Sanierungen der Wilenstrasse, des Bergwegs und der Talstrasse in Koordination mit den involvierten Werken wurde das mehrjährige Wirkungsziel für 2025 erreicht. Infolge von Neubauten und weiterem Aus-

baubedarf der Werke stehen weitere Bautätigkeiten an. Von den geplanten Tempo-30-Projekten wurden Eulenberg Wilen und Freienbach Ost umgesetzt. Das Projekt Bächastrasse ist aufgrund einer Einsprache noch hängig.

Die Beleuchtung an der Kirchstrasse in Freienbach wurde in Zusammenarbeit mit der EW Höfe AG erneuert. Dabei wurden sämtliche Kandelaber ersetzt und mit sparsamen, steuer- und dimmbaren LED-Leuchten ausgestattet. Nun ist das gesamte Konzept der «intelligenten» Strassenbeleuchtung umgesetzt.

Zubringer Freienbach und Vollanschluss Schindellegi (Halten)

Der Kantonsrat bewilligte am 21. Mai 2025 die Ausgaben von 189 Mio. Franken für die Planung und die Realisierung deutlich (83:7 Stimmen). Der nächste Schritt ist die Genehmigung des generellen Projekts «Ausbau Autobahnanschluss Schindellegi» (ASTRA-Projekt) durch den Bundesrat.

Werkhof

Der Bezug des neuen Werkhofs erfolgt im ersten Quartal 2026. Das Ziel der Bezugnahme per Ende 2025 wurde damit nicht erreicht.

Abwasserbeseitigung

Die Arbeiten zur Ausarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (VGEP) des Abwasserverbands Höfe (AVH) konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit steht nun eine tragfähige Grundlage für die zukünftige Planung und Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen zur Verfügung. Parallel dazu befindet sich das Projekt für eine neue Schlammbehandlungsanlage in der ARA weiterhin in Bearbeitung.

Im Bereich der Etzelstrasse konnte die erste Etappe der Meteorleitung planmässig eingebaut werden. Ein weiteres Projekt zum Ausbau des Trennsystems startete im Herbst im Hübli sowie an der Ringstrasse in Pfäffikon.

stelle Nord angeordnet. Zudem wurden die Bushaltekanten gemäss den Normen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) erhöht. Mit dieser Umsetzung konnten alle ausbaufähigen Bushaltekanten realisiert werden. Somit wurde das Leistungsziel öV 2025 «Umsetzung des BehiG» erfüllt.

Öffentlicher Verkehr

Der Prozess zur Überarbeitung der öV-Strategie wurde eingeleitet. Ziel ist es, Erkenntnisse aus der neuen öV-Strategie 2035 in die Bus-Ausschreibung, im Sinne der Initiative «Ja zur nachhaltigen Mobilität», einfließen zu lassen.

Mit dem Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz wurde die Bushaltestelle Kantonsschulen Süd neu gegenüber der bereits bestehenden Bushalte-

TIEFBAU UND VERKEHR

Leistungsauftrag 2025

Hans Stauffacher, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Hans Stauffacher, Gemeinderat
Ressort Tiefbau und Verkehr

Verantwortung Umsetzung

Leiter Tiefbau/Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Tiefbau/Verkehr

- Sicherstellen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung durch Planung, Ausführung und Betrieb der erforderlichen Verkehrsanlagen und der Siedlungsentwässerung (Strassen, Fuss- und Velowege, Kunstbauten, Nebenanlagen und Kanalisationsanlagen).
- Ausführung von Dienstleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie für kulturelle und öffentliche Anlässe.

Grundauftrag öffentlicher Verkehr (öV)

- Stetige Optimierung des öV-Liniennetzes auf dem Gemeindegebiet und die damit verbundene Förderung der Kundenzufriedenheit.
- Aktionen zur zielgruppenspezifischen Bewusstseinsbildung und Reflexion im Verkehrsverhalten.

Produkte

- Verkehrs- und Siedlungsentwässerungsanlagen
- Werkhof
- Öffentlicher Verkehr

Projekte 2025

- Verlängerung Meteorwasserleitung Etzelstrasse
- Bezug Werkhof

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Laufmeter Gemeindestrassen	22 046	22 046	22 046	22 046	22 046
Laufmeter Fuss- und Wanderwege	62 965	62 965	62 965	62 965	62 965
Laufmeter Reinigung Privatstrassen	39 908	39 908	39 908	39 908	39 908
Laufmeter kommunale Abwasserleitungen	46 973	46 973	46 973	46 973	46 973
Mitarbeitende Werkhof	15	15	15	15	15
Lernende (Betriebspraktiker)	3	3	3	3	3
Pikettstunden im Winterdienst	1 617	540	490	540	223
Salzverbrauch in Tonnen	235	101	71	89	21
Unterhaltskosten pro Meter Gemeindestrassen	*94	*52	*72	*82	*59
Total Personenunterstände an Bushaltestellen	26	27	28	28	28
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse Werktag Linie 188 Roggenackerbus	208 067	274 645	383 360	364 067	343 293
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse Werktag Linie 189 Bäckerbus	124 350	149 298	175 070	184 895	182 019

* ohne zusätzliche Abschreibungen



**Laufmeter
Gemeindestrassen**

22 046



**Mitarbeitende
Werkhof**

15



**Pikettstunden im
Winterdienst**

223

TIEFBAU UND VERKEHR

Leistungsauftrag 2025

Hans Stauffacher, Gemeinderat

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Werkhof	Bezug neuer Werkhof Roggenacker	Werkhof betriebsbereit: zwei Wochen nach Bezugsbereitschaft	Nicht erfüllt
Öffentlicher Verkehr	Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes	Buskanten sind behindertengerecht umgebaut: 31. Dezember	Erfüllt
Wirkungsziele (mehrjährig)			
PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Tiefbau und Verkehr	Notwendige Sanierung von Gemeindestrassen in Koordination mit sämtlichen Werken	100 Prozent: bis 31. Dezember 2025	Erfüllt
Öffentlicher Verkehr	Komfortsteigerung an Bushaltestellen durch den Bau von Personenunterständen	Zusätzliche Personenunterstände auf dem Gemeindegebiet: pro Jahr ein bis zwei im Beobachtungszeitraum bis 31. Dezember 2027	Für 2025 nicht erfüllt
Öffentlicher Verkehr	Zunahme öV-Benutzung/ Gemeindebus durch die Bevölkerung	Steigerung der Fahrgastzahlen bis 31. Dezember 2027: > 3 Prozent gegenüber Stand 2024	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2027
Globalbudget Zusammenzug			
BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-3 735 908.13	-3 949 500	-3 961 590.87
Aufwand	10 389 595.67	10 699 900	10 884 456.45
Saldo I	6 653 687.54	6 750 400	6 922 865.58
Interne Verrechnungen	-1 167 900.00	-1 167 900	-1 217 000.00
Abschreibungen und Zinsen	110 707.65	604 100	3 089 589.81
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-272 806.00	-203 400	-264 826.60
Globalbudget	5 323 689.19	5 983 200	8 530 628.79
Stand Spezialfinanzierung Abwasser per 31.12.	3 513 346.47		3 786 152.47

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40000	Gemeindestrassen	2 194 395.72	884 818.95	2 143 000	536 600	5 146 480.14	650 275.40
40001	Werkhof	2 226 942.39	1 507 374.35	2 388 600	1 446 300	2 378 211.66	1 483 855.00
40002	Privatstrassen	93 000.00		78 600		104 600.00	
40003	Parkplätze	159 743.35	159 743.35	250 000	250 000	195 312.50	195 312.50
40100	Regional- und Agglomerations- verkehr	2 117 857.85	10 383.70	2 079 300		2 156 531.05	2 160.00
40101	Ortsbus	1 770 455.05	967 825.07	1 977 900	992 100	1 742 861.01	1 125 240.67
40103	Schifffahrt	277 440.25		270 000		263 476.00	
40200	Abwasserbeseitigung Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	2 670 221.75	2 397 415.75 272 806.00	2 946 200	2 742 800 203 400	2 814 573.90	2 549 747.30 264 826.60
40300	Gewässerverbauungen	33 100.00	19 100.00	39 900	19 100	19 100.00	19 100.00
Total		11 543 156.36	6 219 467.17	12 173 500	6 190 300	14 821 146.26	6 290 517.47
davon interne Verrechnungen		264 800.00	1 432 700.00	250 400	1 418 300	270 500.00	1 487 500.00

RAUM UND UMWELT

Ressortrückblick 2025

Xavier Igloi, Gemeinderat



Die Teilrevision der Nutzungsplanung mit der Festsetzung von Gewässerraum- und Gefahrenzonen soll aufgrund der Beschwerdeentscheide aufgesplittet werden. Dabei sollen die unbestrittenen Inhalte zur Abstimmung gebracht werden. Auch der Schutzzonenplan konnte nicht wie erwartet bearbeitet werden, da die kantonale Arbeitshilfe als Wegleitung noch aussteht. Im Entsorgungsbereich wurde eine Kampagne zum Thema «Zigarettenlittering» durchgeführt. Im Energiebereich liegt eine Energieträgerkarte vor, wurde das Energieleitbild aktualisiert und die Erarbeitung der kommunalen Energieplanung in Angriff genommen.

Raumplanung

Teilrevision und Nachführung der Nutzungsplanung sowie Revision Nutzungsplanung

Das Verwaltungsgericht hat über drei Beschwerden entschieden. Zwischenzeitlich wurden die Entscheidung analysiert, und es wurden Varianten zum weiteren Vorgehen geprüft. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Festlegung der Gewässerräume von stehenden Gewässern zu überarbeiten. Anschliessend wird eine zweite öffentliche Auflage durchgeführt. Die unbestrittenen Inhalte werden zur Abstimmung gebracht. Diese Abstimmung macht den Weg frei für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Das Leistungsziel zur Teilrevision konnte aufgrund der Beschwerdeverfahren und deren Ergebnisse nicht erreicht werden.

Kommunale Schutzzonenplanung

Im Rahmen der Schutzzonenplanung wurde die Erarbeitung der Inventare zu den Uferlebensräumen und der Weichholzauen abgeschlossen. Damit liegen sämtliche Grundlagen für die Ausarbeitung des Schutzzonenplans vor.

Die Ausarbeitung des Schutzzonenplans konnte noch nicht gestartet werden. Noch immer fehlt die Arbeitshilfe des Amts für Wald und Natur. Diese wichtige und unerlässliche Hilfe soll 2026 erscheinen. Nach Vorliegen der Arbeitshilfe können die Umsetzungsvarianten erarbeitet und Weiterbearbeitungsentscheide getroffen werden. Das Ziel, dass im November 2025 der Entwurf des Schutzzonenplans vorliegt, konnte nicht erfüllt werden.

Baubewilligungen

Im Jahr 2025 wurden 308 Baugesuche eingereicht. Die Anzahl der Baugesuche erreichte damit einen Höchstwert. Für Neubauten wurden neun, für Abbruch/Neubauten 15, für Erdsonden- und Luft/Wasserwärmepumpen-

anlagen 26, für Um- und Anbauten 83, für Projektänderungen 54, für Reklamen 25 und für Kollektoren 33 Baugesuche eingereicht. Die übrigen Gesuche betrafen Gestaltungspläne, Vorentscheide, Mobilfunkanlagen etc. Die Bausumme dieser Baugesuche wurde mit 210 Mio. Franken angegeben. Sie lag damit deutlich höher als im vergangenen Jahr.

Umwelt

Entsorgung

Die Entsorgungsverträge mit dem aktuellen Unternehmen für die Sammlung und Entsorgung von Kehricht, Grüngut, Karton und Glas sowie für die Transporte und Leerungen der Kehricht-Presscontainer laufen Ende 2026 aus. Deshalb wurde 2025 eine öffentliche Neuausschreibung der entsprechenden Entsorgungsdienstleistungen zusammen mit den Gemeinden Feusisberg und Wollerau erfolgreich durchgeführt. Die Auftragsvergabe erfolgt Anfang 2026 mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2027.

Im Juli wurde eine gezielte Kampagne gegen Zigarettenlittering gestartet. Plakate an Hotspots in der Gemeinde haben die Problematik sichtbar gemacht und aufgefordert, Zigarettenstummel mitzunehmen und korrekt zu entsorgen. Begleitet wurde die Kampagne von drei Posts in den sozialen Medien. Der Entsorgungskalender 2026 sensibilisiert mit seinem Umschlag und dem Editorial ebenfalls für die Thematik.

Natur- und Landschaftsschutz

Der «Langacher» ist ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung und befindet sich in kommunaler Zuständigkeit. Der Beobachtungssteg war Anfang 2025 in schlechtem Zustand und musste aus Sicherheitsgründen saniert werden. Er wurde 2025 vollständig erneuert, um das Beobachten des Weiherlebensraums sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung weiterhin zu ermöglichen.

Erstellung Energieträgerkarte

Die Abklärungen zur Seewassernutzung wurden abgeschlossen. Da das Potenzial für einen grossflächigen Seewasser-Wärmeverbund nicht gegeben ist, wurde eine Energieträgerkarte für das gesamte Gemeindegebiet erstellt, die zeigt, welche erneuerbaren Energieträger zur Wärmeerzeugung zur Verfügung stehen. Die Energieträgerkarte und der Begleitbericht sind auf der Gemeindewebseite veröffentlicht.

Energieleitbild

Das kommunale Energieleitbild von 2017 wurde überarbeitet und aktualisiert. Neben der Aktualisierung der nationalen, kantonalen und kommunalen energiepolitischen Rahmenbedingungen wurden die energiepolitischen Grundsätze auf Gemeindeebene angepasst und ergänzt. Neu ist das Netto-Null-Ziel als übergeordneter Grundsatz im Energieleitbild verankert.

Aktualisierung Energieplanung

Schwyzer Gemeinden mit über 7000 Einwohnerinnen und Einwohnern müssen nach der kantonalen

Energie- und Klimaplanung 2023+ bis 2030 eine netto-null-kompatible Energieplanung erstellen. Die kommunale Energieplanung ist ein strategisches Instrument, das von Gemeinden eingesetzt wird, um die Wärme- und Kälteversorgung zu koordinieren und zukunftsfähig zu gestalten. Die Energiestadt Freienbach hat letzten Sommer mit der Erarbeitung der kommunalen Energieplanung gestartet. Damit wurde das Leistungsziel, die Energieplanung bis Ende 2025 zu erstellen, nicht erfüllt.

RAUM UND UMWELT

Leistungsauftrag 2025

Xavier Igloi, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Xavier Igloi, Gemeinderat

Verantwortung Umsetzung

Leiter Raum und Umwelt/Abteilungs-
leitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Raum

- Durchführung der bau- und feuerpolizeilichen Bewilligungsverfahren.
- Sicherstellung der Nutzungsplanung durch Ortsplanung (Zonenplan) und der Erschliessungsplanung.
- Beratungsstelle für bauverfahrenstechnische Fragen.
- Bauabnahmen/Baukontrollen inklusive Vollzug der umweltrechtlichen Aufgaben (Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung, Immissionsabwehr).

Grundauftrag Umwelt

- Abfälle werden umweltgerecht und effizient entsorgt oder wiederverwertet. Im Entsorgungswesen arbeitet die Gemeinde eng mit den Nachbargemeinden Feusisberg und Wollerau zusammen.
- Als Energiestadt steigert die Gemeinde die Lebensqualität und schont das Klima, indem sie eine nachhaltige und ergebnisorientierte Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik betreibt.
- Erhalt und Förderung der Natur- und Landschaftswerte.

Produkte

- Kommunalen Richtplan
- Nutzungspläne
- Baubewilligungen
- Umwelt (Entsorgungswesen, Natur und Landschaft, Energie)

Projekte 2025 Raum

- Erarbeitung Schutzzonenplanung

Projekte 2025 Umwelt

- Überarbeitung des Abfallreglements
- Weiterführende Abklärungen zur Umsetzung eines Seewasserwärmeverbunds

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Baugesuche	285	263	276	270	308
Bauvolumen der Baugesuche (in Mio. Fr.)	203	182	319	146	210
Anzahl Hochstammobstbäume im Gemeindegebiet	2 503	2 454	2 470	2 440	2 435
Total der KVA zugeführter Kehricht (in t)	3 137	2 988	2 937	2 985	2 976
Dem Recycling zugeführte Wertstoffe (in t)*	3 383	3 207	3 173	3 268	3 128

* Papier, Karton, Altglas, Grüngut, Alu/Weissblech, Alt- und Speiseöl



Anzahl
Baugesuche

308



Anzahl Hochstamm-
obstbäume

2 435



KVA zugeführter
Kehricht (in t)

2 976

RAUM UND UMWELT

Leistungsauftrag 2025

Xavier Igloi, Gemeinderat

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Umwelt	Überarbeitung Energieplanung	Genehmigung des Energieplans durch den Gemeinderat: bis 18. Dezember	Nicht erfüllt
Umwelt	Regelmässige Information und Sensibilisierung der Bevölkerung über Energie-, Klima- und Landschaftsschutzthemen	Durchführung von: mind. drei Anlässen und Verfassen von: mind. fünf Publikationen (Medienmitteilung oder Posts in den sozialen Medien)	Erfüllt
Raum	Erarbeitung Entwürfe Schutzzonenplanung	Vorlage der Entwürfe an den Gemeinderat: bis 20. November	Nicht erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Raum	Inkraftsetzung Teilrevision/Nachführung Nutzungsplanung (Gewässerräume, Naturgefahren, Verkehrszonen und -flächen sowie plangrafische Anpassungen)	Genehmigung durch Regierungsrat: bis 31. Dezember 2025	Nicht erfüllt
Umwelt	Umsetzung und Kommunikation der Massnahmen aus dem energiepolitischen Programm	Resultat beim Re-Audit Energiestadt bis 2027: Steigerung um zwei Prozentpunkte ab 2023	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2027
Umwelt	Bekämpfung invasiver Neophyten gemäss kommunalem Neophyten-Regulierungskonzept vorantreiben	Die gemeindeeigenen Liegenschaften regelmässig durchsuchen und dabei invasive Neophyten fachmännisch bekämpfen und entsorgen: achtmal pro Jahr	Erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-2 548 304.29	-2 553 700	-2 540 813.69
Aufwand	3 887 957.31	3 956 600	3 774 331.15
Saldo I	1 339 653.02	1 402 900	1 233 517.46
Interne Verrechnungen	337 700.00	337 700	353 700.00
Abschreibungen und Zinsen	17 367.75	19 900	16 000.00
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	-60 980.07	-115 000	-98 989.85
Globalbudget	1 633 740.70	1 645 500	1 504 227.61
Stand Spezialfinanzierung Abfall per 31.12.	-387 622.21		-326 642.14

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50000	Bauverwaltung	1 163 501.10	546 371.60	1 146 300	590 000	1 094 538.60	579 955.05
50001	Kataster- und Vermessungswesen	1 066.25		3 000		540.45	
50100	Raumordnung	395 182.55	26 193.05	444 300		351 656.05	
50101	Mehrwertabschöpfung	2 898.65	2 898.65	0	0	0.00	0.00
50200	Abfallbeseitigung Einlage/Entnahme Spezial- finanzierung	1 971 045.21	1 910 065.14 60 980.07	2 015 000	1 900 000 115 000	1 991 470.37	1 892 480.52 98 989.85
50201	Arten- und Landschaftsschutz	513 172.95	37 504.50	462 200	37 000	502 582.45	39 396.56
50202	Bekämpfung von Umwelt- verschmutzung	120 196.20	1 500.00	163 100		138 325.00	5 715.46
50203	Umweltschutz	78 860.80	6 670.00	80 300	6 700	64 918.23	1 495.00
50204	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		20 000.00		20 000		21 771.10
Total		4 245 923.71	2 612 183.01	4 314 200	2 668 700	4 144 031.15	2 639 803.54
davon interne Verrechnungen		337 700.00	0.00	337 700	0	353 700.00	0.00

GESELLSCHAFT

Ressortrückblick 2025

Monika Lienert, Gemeinderätin



Die Fachstelle Familie hat die Auswirkungen der ursprünglichen gemeindeeigenen Betreuungsgutscheine im Vergleich zu den Vergütungen gemäss kantonalem Kinderbetreuungsgesetz für die Freienbacher Haushalte analysiert. Die Fachstelle Jugend hat erneut ein Vernetzungstreffen zum Thema «Psychische Gesundheit von Jugendlichen» durchgeführt. Die Amtsstelle Asyl- und Flüchtlingswesen setzt das gemeindeeigene Beschäftigungsprogramm um. Der neue Heimleiter hat die Leitung der Pflegezentren übernommen. Die Friedhofumgebung wurde hindernisfrei gestaltet und die WC-Anlagen erneuert.

Fachstelle Familie und Fachstelle Jugend

Die Fachstelle Familie hat sich in Bezug auf die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) als kompetente Anlaufstelle etabliert. Der Analysebericht zur familienexternen Kinderbetreuung des bisherigen Freienbacher Modells (Betreuungsgutscheine) im Vergleich mit den neuen kantonalen Betreuungsgutschriften gemäss KiBeG konnte bereits im Sommer 2025 veröffentlicht werden. Dabei wurden die Auswirkungen der Einführung des KiBeG, respektive des Wegfalls des Betreuungsreglements auf die Freienbacher Haushalte mit Kindern im Vor- und Primarschulalter analysiert. Das Ergebnis fiel grundsätzlich erfreulich aus: Es profitieren mehr Familien vom neuen kantonalen Modell. Dennoch bestehen weiterhin Herausforderungen, die angegangen werden sollten. Insbesondere für Familien mit Kindern im Primarschulalter führte die Umstellung auf das neue kantonale Modell teilweise zu einer Verteuerung

der familienergänzenden Kinderbetreuung. Mögliche Stellschrauben zur Verbesserung konnten dem Kanton aufgezeigt werden und wurden auch im Kantonsrat gefordert.

Die Gemeinde Freienbach hat sich zum Ziel gesetzt, als familienfreundliche Gemeinde wahrgenommen zu werden. Daher können bei der Umgestaltung der Badis Bäch, Freienbach und Pfäffikon die Mitglieder der Jugend- und Familienkommission ihre Ideen direkt einbringen.

Die Fachstelle Jugend widmete sich der Umsetzung des im Jahr 2023 erarbeiteten Konzepts und nutzt dabei insbesondere die Social-Media-Kanäle. Zudem machte sie sich weitere Gedanken zur Umsetzung der aufsuchenden Jugendarbeit (persönliche Hilfe). Darüber hinaus engagieren sich die Fachmitarbeitenden zum Thema «Psychische Gesundheit von Jugendlichen» und führten auch im vergangenen Jahr im Rahmen des Leistungsziels ein Vernetzungstreffen durch.

Soziale Dienste und Asyl- und Flüchtlingswesen

Dank vielen Eigenheimbesitzern, die der Gemeinde ältere Gebäude wiederholt für eine mehrjährige Zwischen-nutzung zur Verfügung stellen, konnten Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen im bekannten Rahmen untergebracht werden. Der kantonale Verteilschlüssel sieht für Freienbach 327 Personen vor. Diese Vorgabe kann derzeit zu rund zwei Dritteln erfüllt werden.

In den Unterbringungsliegenschaften wird grosser Wert auf Sauberkeit und Ordnung gelegt. Dieses Ziel wird regelmässig durch Mitarbeitende kontrolliert und rapportiert. Gelegentlich kommt es zu Verwarnungen. Insgesamt kann jedoch festgehalten werden, dass die geforderten Qualitätskriterien eingehalten werden. Dank des gemeindeeigenen Beschäftigungsprogramms kann für 80 Prozent der Klientinnen und Klienten ohne bestehende Tagesstruktur zusätzlich eine Tagesstruktur angeboten werden.

Herausfordernd bleibt die Arbeit nach dem Ablauf der Bundesfinanzierung für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen (fünf beziehungsweise sieben Jahre nach der Einreise). Sind diese Personen bis zu diesem Zeitpunkt nicht finanziell selbstständig, verbleiben sie in der Sozialhilfe. Trotz grosser Bemühungen im Bereich der sprachlichen und beruflichen Integration ist hier eine zunehmende Tendenz festzustellen.

Integration

Ein wichtiges Angebot im äusseren Kantonsteil stellen die Deutschkurse Freienbach dar. Das Angebot umfasst alltagsbezogene Deutschkurse auf den Niveaus A1 bis C1. Bei Bedarf wird zudem eine Kinderbetreuung angeboten.

Fachstelle Gesundheit und Alter

Bis auf das Herbstständchen konnten alle bekannten Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren in der gewohnten Form durchgeführt werden. Auch die regelmässigen Mittagstische in Bäch und Wilen fanden statt. Die Vorabklärungen für einen Mittagstisch in Freienbach konnten gemacht werden, einer Umsetzung im Jahr 2026 kann positiv entgegengesehen werden. Zudem wurde die Fachstelle personell neu besetzt. Gleichzeitig wurde die Agenda für Seniorinnen und Senioren im aktualisierten Erscheinungsbild der Gemeinde gestaltet.

Stationäre Pflegefinanzierung

Die Gemeinden tragen die Pflegekosten in Alters- und Pflegeheimen, soweit diese nicht durch die versicherte Person oder durch gesetzliche Verpflichtungen Dritter (z.B. Krankenkassen) gedeckt werden, nach ihrer Einwohnerzahl. Die vom Amt für Finanzen in Rechnung gestellten Beiträge der Gemeinde Freienbach für das Jahr 2025 waren knapp 580 000 Franken höher als der Kanton zur Budgetierung vorgab. Daraus ergibt

sich ein Gesamtaufwand für die stationäre Pflegefinanzierung von rund 5 080 000 Franken für die Gemeinde Freienbach.

Pflegezentren

Seit dem 1. März 2025 werden die Pflegezentren vom neuen Heimleiter geführt. Die Einarbeitung ist gut erfolgt. Die Veränderung an der Spitze hat auch Reaktionen im Kader ausgelöst, was schliesslich zu einer schlankeren Organisationsstruktur geführt hat. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen vermehrt für die Hauptarbeit der Pflege zur Verfügung zu stellen. Wichtige Aufgaben konnten ganz im Sinne des mehrjährigen Wirkungsziels «Personalentwicklungssystem» intern neu aufgeteilt werden.

Die verantwortlichen Personen (Kader und Mitglieder der Betriebskommission) haben im Hinblick auf das Leistungsziel 2026 gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde die Grundlagen für die Strategie 2026 bis 2031 erarbeitet. Dies stellte einen ersten Schritt dar, weitere werden folgen. Erfreulicherweise konnte bereits im Juni 2025 die geschlossene Abteilung im Pflegezentrum Pfarrmatte wieder geöffnet werden. Dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten die fehlenden Personalressourcen gewonnen werden. Mit dem neuen Modell der flexiblen Arbeitszeit wurden zudem Abläufe optimiert und besser aufgeteilt. Die gesamtheitliche Auslastung der Bettenbelegung konnte über das ganze Jahr hinweg erreicht werden.

Anlässlich der Cura-Time Analyse wurden Abrechnungen und Prozesse überprüft. Das Ergebnis fiel erfreulich aus. Die seit der letzten Abrechnung vorgenommenen Verbesserungen konnten als umgesetzt festgestellt werden. Zudem wurde die Basis für das neue Abrechnungsmodell RAI geschaffen. Aufgrund der personellen Anpassungen wurde die als Leistungsziel formulierte gesamtheitliche Hotellerie-IT-Lösung als obsolet beurteilt und nicht weiterverfolgt. Die Pflegezentren Freienbach sind mittels Spezialfinanzierung finanziert. Beide Häuser – Pfarrmatte und Roswitha – wurden in der Vergangenheit zulasten der allgemeinen Steuermittel abgeschrieben und verzinst. Deshalb entsprechen die Finanzzahlen der Pflegezentren nicht den tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten. Der Verlust der Pflegezentren liegt gemäss Finanzbuchhaltung bei 200 718 Franken. Berücksichtigt man die kalkulatorischen Abschreibungen* von 1175 000 Franken und die kalkulatorischen Zinsen von 88 000 Franken, so würde ein Verlust von 1463 718 Franken resultieren.

* Abschreibungen und Zinsen ergeben sich aus folgenden Parametern: Wiederbeschaffungswert Liegenschaften Gebäudeversicherungswert) 35,2 Mio. Franken, Nutzungsdauer 30 Jahre, Zinssatz mittlerer Verfall 0,5 Prozent

Friedhof

Die Umgebungs- und Belagsarbeiten rund um die Kirche St. Adelrich wurden bis Ende September abgeschlossen. Dabei wurden die vorhandenen Kieswege durch einen festen, gut begeh- und befahrbaren Belag ersetzt. Wo notwendig, wurden die Sandsteinplatten bei den Grabfeldern erneuert oder neu gesetzt. Zur Verbesserung des behindertengerechten Zugangs wie auch der allgemeinen Sicherheit der Besucherinnen und Besucher wurden Handläufe und Geländer montiert sowie eine Rampe gebaut. Ein weiterer Bestandteil der Erneuerung war der Ersatz des nicht heimischen Kirschlorbeers (Neophyten) durch Eibenhecken. Neue Ruhebänke laden zum Verweilen ein und werden künftig von neu gepflanzten Bäumen beschattet.

Die neue WC-Anlage im Friedhofsgebäude mit je einem Damen- und Herren-WC sowie einem zusätzlichen behindertengerechten WC wurde erstellt und konnte den Besucherinnen und Besuchern übergeben werden.

GESELLSCHAFT

Leistungsauftrag 2025

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Gesellschaft

Grundlagen

Grundauftrag Gesellschaft

- Die Gemeinde Freienbach hat das Ziel, sich als kinder- und familienfreundliche Gemeinde einen Namen zu machen und als bevorzugter Wohnort für Familien zu gelten.
- Jugendliche haben ein vielseitiges Freizeitangebot.
- Seniorinnen und Senioren können möglichst lange daheim wohnen bleiben.

Grundauftrag Sozialhilfe

- Die Gemeinde Freienbach unterstützt Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen und fördert die Hilfe zur Selbsthilfe. Die gesetzliche Grundlage dazu bildet das Sozialhilfegesetz des Kantons Schwyz.

Produkte

- Fachstelle Familie
- Fachstelle Jugend
- Fachstelle Gesundheit und Alter
- Soziale Dienste
- Asyl- und Flüchtlingswesen
- Integration
- Bestattungs- und Friedhofwesen

Projekte 2025

- Bestattungs- und Friedhofwesen: Gestaltung barrierefreie Friedhofumgebung
- Fachstelle Gesundheit und Alter: Bedarfsabklärung/Umsetzung Mittagstisch Freienbach

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Familien mit Betreuungsgutscheinen	77	74	79	78	
Familien mit Betreuungsbeiträgen KiBon ab. 01.08.2024				113	152
Kontakte Fachstelle Jugend pro Woche	74	90	109	173	165
Einsatzstunden der Freiwilligen «Nachbarschaftshilfe»	67	362	325	530	834
Kurse zur Gesundheitsförderung der Fachstelle Gesundheit und Alter	7	4	4	5	7
Bearbeitete Fälle durch das Fürsorge- sekretariat	205	271	264	242	216
Unterstützte Personen Soziale Dienste und Asyl- und Flüchtlingswesen	326	322	329	292	303
Aufwand in Fr. pro Fall/Jahr	10 079	11 314	10 685	9 527	9 834
Unterstützungsdauer im Durchschnitt (Monate)	27	27	25	27	34
Asyl- und Flüchtlingswesen: Neuzuweisungen vom Amt für Migration (Anzahl Personen)	7	171	78	30	36
Sozialberatungen ohne wirtschaftliche Hilfe	2	2	4	6	15



**Familien mit
Betreuungsbeiträgen**

152



**Kontakte Fachstelle
Jugend pro Woche**

165



**Unterstützte
Personen Soziale
Dienste und Asyl-
und Flüchtlingswesen**

303

GESELLSCHAFT

Leistungsauftrag 2025

Monika Lienert, Gemeinderätin

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Fachstelle Familie	Vergleichsanalyse aufgrund des neuen kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes zur bisherigen Gemeindelösung «Betreuungsgutscheine», welche im Jahr 2012 eingeführt wurden	Erstellung Analysebericht: bis 30. November	Erfüllt
Soziale Dienste	Umsetzung Massnahmen gemäss Analysebericht «Angebot persönliche Hilfe»	Die vom Gemeinderat definierten Massnahmen werden umgesetzt: bis 30. November	Erfüllt
Fachstelle Gesundheit und Alter	Förderung der sozialen Teilhabe im Alter – Veranstaltung für Multiplikatoren	Mindestens eine Veranstaltung: bis 30. November	Nicht erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Soziale Dienste	Durch entsprechende Beratung und Begleitung werden Klienten nachhaltig finanziell selbstständig	Im Beobachtungszeitraum 2023 bis 2025: mindestens 60 Prozent	Erfüllt
Soziale Dienste/Fachstelle Jugend	Durch Vernetzung der Angebote die psychische Gesundheit der Jugendlichen stärken	Im Beobachtungszeitraum 2024 bis 2028: mindestens ein jährliches Austauschtreffen der mit Jugendlichen in Kontakt stehenden Anbieter	Für 2025 erfüllt
Asyl- und Flüchtlingswesen	Beibehaltung der Sauberkeits- und Ordnungsstandards in und um die Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte der Gemeinde	Kontrolle aller Liegenschaften: mindestens einmal pro Monat im Beobachtungszeitraum 2025 bis 2028	Für 2025 erfüllt
Asyl- und Flüchtlingswesen	Umsetzung des eigenen Beschäftigungs-Programms (BP)	Im Beobachtungszeitraum von 2025 bis 2027: mindestens 80 Prozent der Klienten ohne Tagesstruktur können am BP teilnehmen	Für 2025 erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-5 671 548.92	-7 529 300	-5 782 310.78
Aufwand	19 648 145.51	22 741 300	20 364 854.85
Saldo I	13 976 596.59	15 212 000	14 582 544.07
Interne Verrechnungen	497 200.00	497 200	400 200.00
Abschreibungen und Zinsen	32 000.00	37 000	0.00
Globalbudget	14 505 796.59	15 746 200	14 982 744.07

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
60000	Familie	158 888.00	880.00	158 300		432 898.75	
60001	Mütter- und Väterberatung	229 204.00		225 200		228 067.00	
60002	Ludothek	30 715.40		32 000		31 010.00	
60003	Kindertagesstätten/Horte	754 051.35	433 161.89	848 500	390 000	331 616.05	130 587.50
60100	Jugend	393 288.17	8 204.46	460 300	4 000	360 861.65	3 334.10
60200	Ambulante Krankenpflege	2 441 222.81		2 567 000		2 696 599.55	
60201	Prämienverbilligung und KVG-Verlustscheine	720 785.50	509 684.50	886 600	640 000	1 737 825.00	478 382.65
60204	Pflegefinanzierung stationär	5 080 621.50		4 504 600		4 487 998.50	
60205	Alter	236 819.90	15 060.00	244 300	8 200	223 600.38	16 289.54
60206	Alterswohnungen	24 500.00	24 500.00	24 500	24 500	24 500.00	24 500.00
60207	Gesundheit	0.00		37 700		5 246.15	
60300	Integration	661 186.96	549 322.15	773 900	424 000	735 025.07	606 664.39
60400	Wirtschaftliche Hilfe	2 275 208.02	1 395 810.39	2 870 000	1 520 000	2 248 011.81	1 427 203.85
60401	Soziale Dienste	777 278.70		873 100		783 598.05	
60402	Alimentenbevorschussung	153 291.65	30 545.11	131 600	10 000	136 174.45	126 764.15
60403	Arbeitsmarktliche Massnahmen	88 012.55		200 000		84 194.25	
60404	Kindesschutzmassnahmen	277 871.55		500 000		385 961.85	
60405	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	13 429.30		19 800		14 138.85	
60406	Alimenteninkasso	57 233.87	0.00	61 100	1 000	58 148.83	1 788.50
60407	Asyl- und Flüchtlingswesen	5 031 627.97	2 599 551.83	6 929 600	4 315 000	4 969 290.71	2 848 497.85
60408	Beschäftigungsprogramme	64 502.85	64 502.85	77 500	77 500	63 123.60	63 123.60
60600	Hilfsaktionen im Inland	50 000.00		50 000		50 000.00	
60601	Hilfsaktionen im Ausland	50 000.00		50 000		50 000.00	
60700	Bestattungs- und Friedhofwesen	678 605.46	111 325.74	749 900	115 100	698 164.95	126 174.65
Total		20 248 345.51	5 742 548.92	23 275 500	7 529 300	20 836 054.85	5 853 310.78
davon interne Verrechnungen		497 200.00	0.00	497 200	0	400 200.00	0.00

PFLEGEZENTREN

Leistungsauftrag 2025

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Leitung Pflegezentren

Grundlagen

Grundauftrag

- Leitbild Gemeinde: Wir achten die Gesundheit und Selbstbestimmung reifer Menschen und ermöglichen ihnen ein Altern in Würde.
- Anbieten von individuellen Betreuungs- und Pflegeleistungen. Die Pflege und Betreuung orientiert sich an anerkannten Qualitätsmassstäben sowie an den gesetzlichen Bestimmungen.
- Anbieten von Hotellerie- und Gastronomieleistungen, Aktivierungs- und kulturellen Angeboten.

Produkte

- Pflegezentren Pfarrmatte und Roswitha mit 124 Pflegeplätzen (122 ständige Pflegeplätze plus 2 Ferienplätze)
- Mahlzeitendienst

Projekte 2025

- Umstellung des Pflege-Einstufungssystems BESA zu RAI per 1. Januar 2026

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Pflegezentren					
Anzahl Bewohner/innen (per 31.12.)	116	112	113	104	113
Mitarbeitende (inklusive Lernende, temporär Befristete)	184	192	175	182	191
Vollzeitstellen (Planungswert)	117,0	118	118	116,1	119
Fluktuationsrate Mitarbeitende (in Prozent)	8,3	8,5	8,82	9,89	10,59
Lernende (Grundausbildung per 31.12.)	19	17	16	19	18
Bettenbelegung (in Prozent)	87,7	88,45	90,7	88,9	92,68
Kostendeckungsgrad (in Prozent), ohne Abschreibungen und Zinsen	99,1	100,3	99,8	96	99,1
Aufenthaltstage (Pension)	39 802	39 723	40 395	39 538	38 816
BESA-Minuten (Pflege KVG)	4 316 157	4 617 906	4 636 808	4 443 973	4 213 337
Durchschnittliche BESA-Minuten pro Aufenthaltstag	108,4	116,2	114,3	110,48	109,01
Mahlzeitendienst					
Ausgelieferte Mahlzeiten			7 748	8 607	9 172
Externe Mahlzeitenbezüger (per 31.12.)			51	44	62



**Anzahl
Bewohner/innen**

113



**Anzahl
Mitarbeitende**

191



**Bettenbelegung
(in Prozent)**

92,68

PFLEGEZENTREN

Leistungsauftrag 2025

Monika Lienert, Gemeinderätin

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Pflegezentren	Überprüfung der Leistungserfassung und -abrechnung mit Curatime in den Pflegeabteilungen	Analyse Bericht Curatime: Auswertung Bericht bis 18. September	Erfüllt
Pflegezentren	Prüfung einer gesamtheitlichen Hotellerie-IT-Lösung (Service, Bestellung, Küche, Lagerbewirtschaftung, Etagenservice)	Projektplan Leistungsbedarf: Bis 30. August Vorlage an den Gemeinderat	Nicht erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Pflegezentren	Einführung eines Personalentwicklungssystems	50 Prozent der zu rekrutierenden Kaderstellen können durch Weiterentwicklung bestehender Mitarbeitender besetzt werden: 2021 bis 2025	Erfüllt
Pflegezentren	Bettenbelegung steigern mittels Marketing und Marktbearbeitung, Präsenz und aktive Akquisition, Einbezug von Beratungsstellen und Sozialdiensten	Bettenbelegung von mindestens 92 Prozent: 2021 bis 2025	Nicht erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-15 348 161.09	-16 081 500	-14 948 216.90
Aufwand	15 031 364.63	15 679 700	15 154 613.30
Saldo I	-316 796.46	-401 800	206 396.40
Interne Verrechnungen	452 100.00	452 100	429 000.00
Abschreibungen und Zinsen	65 414.25	175 100	66 000.00
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Pflegezentren	-200 717.79	-225 400	-701 396.40
Globalbudget	0.00	0	0.00
Stand Spezialfinanzierung Pflegezentren per 31.12.	-142 144.45		58 573.34

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570	Pflegezentren	15 549 464.63	15 348 746.84	16 308 200	16 082 800	15 649 613.30	14 948 216.90
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		200 717.79		225 400		701 396.40
Total		15 549 464.63	15 549 464.63	16 308 200	16 308 200	15 649 613.30	15 649 613.30
davon interne Verrechnungen		452 100.00	0.00	452 100	0	429 000.00	0.00

BILDUNG

Ressortrückblick 2025

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin



Die Schulraumentwicklung mündete in ein Gesamtkonzept 2040. Dabei wurde dem Bevölkerungswachstum, der engeren Verzahnung von Unterricht und Betreuung sowie zukünftigen Lehr- und Lernformen Rechnung getragen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurde gestärkt, und der Fachkräftemangel bedingte neue Lösungsansätze. An der Musikschule steht der Auftrag zur Vermittlung von Musik und Tanz im Zentrum. Im Berichtsjahr stand insbesondere die Umsetzung des neuen Musikschulgesetzes und der dazugehörigen Verordnung im Vordergrund. Das 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule wurde gebührend gefeiert.

Schule

Schulraumentwicklung 2040

Nach umfangreichen Untersuchungen der vorhandenen Flächen in Zusammenarbeit mit den Fachpersonen aus Schule und Betreuung ist pro Schulort das Flächenangebot in quantitativer und qualitativer Hinsicht weiterentwickelt worden. Dank Innenverdichtungen und Mehrfachnutzungen resultierte ein vergleichsweise geringer zusätzlicher Raumbedarf. Mit externer Begleitung wurde ein entsprechendes Gesamtkonzept ausgearbeitet. Dieses wurde durch den Schulrat und den Gemeinderat Mitte Jahr verabschiedet. Weiterführend erarbeitete die Projektgruppe eine Umsetzungsstrategie. In einem nächsten Schritt gilt es, die vorgesehenen Massnahmen auf ihre technische und zeitliche Machbarkeit hin zu prüfen sowie die diesbezüglichen finanziellen Aufwendungen zu evaluieren.

Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit

An den beiden Weiterbildungstagen im März und Dezember widmeten sich die Schulteams dem Thema «Vielfalt als Chance». Bei vielen Workshops stand der systemische Ansatz der Neuen Autorität im Zentrum. Dieser stärkt Personen mit Führungsverantwortung (Lehr- und Fachpersonen, Eltern sowie weitere Bezugspersonen der Kinder) im Sinne von Unterstützungsnetzwerken und erschliesst ihnen wertvolle Möglichkeiten, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Die per Schuljahr 2024/25 ins Leben gerufene Steuergruppe Betreuung trug massgeblich zur stärkeren Verbindung von Unterricht und Betreuung bei.

In der Schulsozialarbeit stand bisher die Intervention in Krisen und bei Konflikten im Vordergrund. Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der Umsetzung des neuen Konzepts vermehrt in die Beziehungsarbeit investiert, um den niederschweligen

Zugang für Kinder, Eltern sowie Mitarbeitende sicherzustellen. Weiterführend soll der Fokus verstärkt auf die Prävention gerichtet werden. Auf technischer Ebene etablierte sich die Verwendung der App Pupil Connect durch alle Beteiligten (innerhalb der Schule sowie mit den Eltern). Damit wurde das im Bereich der Digitalisierung gesetzte Leistungsziel erreicht. Der Online-Schalter auf der Website der Gemeindeschule umfasst zudem die wichtigsten Prozesse, und schulintern liegen die zentralen Regelwerke bezüglich ICT-Nutzung und Datenschutz vor. Das ICT-Konzept wird zurzeit hinsichtlich Künstlicher Intelligenz (KI) und Schutz vor Cyberangriffen aktualisiert.

Ausbau des Tagesschulangebots

Die Einführung der modularen Tagesschule per Schuljahr 2024/25 am Standort Pfäffikon ist mit grossem Engagement der Mitarbeitenden und der Schulleitung erfolgt, sodass bereits im ersten Jahr ein hoher Grad an Verzahnung von Unterricht und Betreuung erreicht werden konnte. Rund 39 Prozent der Kinder besuchen in Pfäffikon mindestens ein Modul der schulergänzenden Betreuung. Somit wurde das in diesem Bereich gesteckte Leistungsziel erreicht. Per Schuljahr 2026/27 wird der Standort Freienbach als letzter Schulort von der Mittagsbetreuung zur modularen Tagesschule ausgebaut.

Fachkräftemangel

Die Situation auf dem Stellenmarkt zeigte sich wie erwartet weiterhin angespannt. Insbesondere im Bereich Integrative Förderung (schulische

Heilpädagogik) fehlt über die Kantonsgrenze hinaus ausgebildetes Fachpersonal. Zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen wurden vor diesem Hintergrund per Schuljahr 2025/26 erstmals Förderlehrpersonen (regulär ausgebildete Lehrpersonen) eingesetzt, welche bei Bedarf Fachberatung durch ausgebildetes heilpädagogisches Personal in Anspruch nehmen können. Dieses System hat sich in der Praxis gemäss einer ersten Analyse bewährt und wird voraussichtlich im Schuljahr 2026/27 weitergeführt. Die getroffene Massnahme hat wesentlich dazu beigetragen, das gesetzte Leistungsziel für eine niederschwellige Unterstützung der Lehrpersonen in herausfordernden Schul- und Klassensituationen zu erreichen. Ob das revidierte Lehrpersonalgesetz (Anhebung der Einstiegsgehälter) bei zukünftigen Rekrutierungsprozessen eine spürbare positive Veränderung mit sich bringt, bleibt abzuwarten.

Musikschule

Umsetzung Musikschulgesetz

Zur Umsetzung des neuen Musikschulgesetzes hat der Gemeinderat per 1. August 2025 das kommunale Musikschulreglement und die Tarifordnung in Kraft gesetzt. Das Personalreglement für die Lehrpersonen der Musikschule trat per 1. Januar 2026 in Kraft. Im Jahr 2026 finanziert der Kanton erstmals 35 Prozent der Bruttolohnsumme der Musiklehrpersonen im Geltungsbereich des Gesetzes auf Basis der Daten von 2025.

50-Jahr-Jubiläum der Musikschule

Mit verschiedenen Aktivitäten, Anlässen und einem Musikkolleg auf der Musikinsel Rheinau hat die Musikschule ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Das entsprechende Leistungsziel 2025 betreffend eines guten Medienauftritts wurde damit erfüllt.

Angebotsentwicklung im Fachbereich Tanz

Im Fachbereich Tanz hat der Schulrat im November 2025 ein neues Tanzkonzept verabschiedet, um mit Bezug der neuen Tanzräume im Schuljahr 2026/27 ein angepasstes Tanzschulangebot bereitstellen zu können. Das Leistungsziel 2025 wurde damit erfüllt.

Umsetzung Konzept zur Begabten- und Begabungsförderung (BBF) Musik und Tanz

Die Adaption der Vorgaben und Programme auf allen Stufen gemäss dem nationalen Rahmenkonzept zur Begabtenförderung «Junge Talente Musik» ist initialisiert. Das kantonale Förderprogramm wie auch unser regionales BBF-Angebot wurden mit allen Abläufen und Anpassungen der Kriterien im Selektionsprozess implementiert.

BILDUNG

Leistungsauftrag 2025

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Gemeindeschule Freienbach bildet den Kern des öffentlichen Schulangebotes. Sie sorgt für ein bedarfsgerechtes, zeitgemässes Angebot. Die Gemeinde Freienbach stellt dazu die notwendigen finanziellen und räumlichen Mittel zur Verfügung.
- Die Volksschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Grundausbildung nach Massgabe ihrer Anlagen und Eignungen. Sie fördert die Entwicklung zur selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeit und schafft die Grundlagen für das Zusammenleben in Gesellschaft und Demokratie, für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Lebenstüchtigkeit sowie für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Umwelt (Volksschulgesetz (VSG) § 3).

Produkte

- Kindergarten
- Primarschule
- Schulsozialarbeit (SSA)
- Bereich Fördernde Massnahmen
- Modulare Tagesschule (schulergänzende Tagesbetreuung)

Projekte 2025

- Implementierung modulare Tagesschulen am Standort Pfäffikon
- Umsetzung neues Konzept Schulsozialarbeit (SSA)
- Umsetzung kantonale Vorgaben «Benoten und Beurteilen»

Kennziffern*

	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kinder in Kindergärten	233	240	270	253	235
Anzahl Kinder in Primarschulen	704	709	726	727	722
Anzahl Klassen (inklusive Kindergärten)	58	57	58	58	57
Durchschnittliche Klassengrösse (Schule und Kindergarten)	16,2	16,9	17,1	16,9	16.8
Anzahl Lehrpersonen	128	139	147	143	141
Anzahl Vollzeitstellen Lehrpersonen	84	82	83	82	84
Anzahl Kinder in Spezialklasse/ Einführungsklasse	16	16	17	14	14

* Schülerzahlen aus Bildungsstatistik, Stichtag 05.09./
personelle Kennzahlen aus Lektionenkontrolle AVS anfangs Schuljahr



**Anzahl Kinder in
Kindergärten**

235



**Anzahl Kinder in
Primarschulen**

722



**Anzahl Klassen
(inkl. Kindergärten)**

57

BILDUNG

Leistungsauftrag 2025

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Kindergarten und Primarschule	Die App Pupil Connect der Gemeindeschule Freienbach wird von allen Beteiligten verwendet	Die digitale Kommunikation funktioniert über Pupil Connect: 90 Prozent der produktiven Chats an die Eltern	Erfüllt
Kindergarten und Primarschule	Die Lehrpersonen erhalten niederschwellige Unterstützung in herausfordernden Schul- und Klassensituationen	Der Faktor pro Klasse: umfasst 1,3 Stellen	Erfüllt
Modulare Tagesschule (schulergänzende Tagesbetreuung)	Die Tagesschulen Pfäffikon erfreuen sich einer regen Nachfrage	Die Anzahl Kinder, welche 1 Modul in der Betreuung in Anspruch nehmen: mind. 30 Prozent der aktuellen Schülerinnen und Schüler	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Alle Produkte	Die grundlegenden Strukturen für die digitalen Prozesse von Schule, Musikschule und Betreuung sind festgelegt	Die Prozesse sind geklärt, digitalisiert und eingespielt: 31. Dezember 2026	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2026
Kindergarten und Primarschule	Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin	Die Lehrpersonen der Gemeindeschule Freienbach äussern sich im Rahmen einer Befragung zufrieden mit den Anstellungsbedingungen (auf einer Skala von eins bis vier): Zufriedenheitsgrad mindestens drei bis 31. Dezember 2026	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2026
Kindergarten und Primarschule	Die Eltern sind gut in die Schule eingebunden, das Konzept Elternmitwirkung wird umgesetzt	Im Zeitraum 2022 bis 2026 finden jährlich Sitzungen zur Elternmitwirkung statt: vier an den Schulstandorten, zwei im Koordinationsgremium	Für 2025 nicht erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-6 567 000.85	-6 203 300	-3 664 620.70
Aufwand	20 217 181.09	20 324 900	19 114 209.04
Saldo I	13 650 180.24	14 121 600	15 449 588.34
Interne Verrechnungen	420 100.00	420 100	274 800.00
Abschreibungen und Zinsen	0.00	0	0.00
Globalbudget	14 070 280.24	14 541 700	15 724 388.34

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
80000	Kindergarten	2 614 063.78	1 260 723.30	2 640 100	1 258 500	2 437 787.50	461 601.25
80100	Primarschule	11 790 221.51	3 662 412.95	12 068 200	3 619 800	10 661 028.33	1 635 260.45
80200	Tagesschule Bäch	827 166.05	439 371.00	900 400	455 000	824 655.23	543 779.00
80201	Tagesschule Wilen	1 028 996.76	530 723.00	972 400	380 000	984 141.15	519 919.00
80202	Tagesschule Pfäffikon Steg	371 304.10	133 613.00	528 000	190 000	137 059.45	65 014.00
80203	Tagesschule Pfäffikon Felsenburgmatte	810 982.41	464 603.20	530 700	190 000	319 779.83	249 256.00
80300	Tagesbetreuung	118 121.45	44 982.00	155 900	110 000	381 377.55	188 991.00
80301	Schülertransporte	200 541.85	6 572.40	220 000		196 975.30	
80302	Schulsozialarbeit	250 686.80		232 900		217 720.35	800.00
80303	Psychomotorische Therapiestelle	204 313.20	24 000.00	241 900		168 731.48	
80304	Sonderschulung	1 335 221.45		1 305 000		1 282 649.00	
80305	Schulgesundheit	48 917.21		66 300		50 002.15	
80400	Schulverwaltung	1 128 744.52	92 000.00	975 200	92 000	1 784 601.72	57 500.00
Total		20 729 281.09	6 659 000.85	20 837 000	6 295 300	19 446 509.04	3 722 120.70
davon interne Verrechnungen		512 100.00	92 000.00	512 100	92 000	332 300.00	57 500.00

MUSIKSCHULE

Leistungsauftrag 2025

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Leiter Musikschule/Abteilungsleitung
Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Musikschule ist Teil des öffentlichen Bildungsangebots. Das Angebot steht allen Bevölkerungskreisen nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und zu tragbaren Konditionen offen. Die Musikschule fördert das Kulturverständnis über Musik und Tanz, bildet zum bewussten Musikhören aus, regt an zu aktivem Musizieren und zu Tanz und Bewegung. Sie fördert Chorgesang und Ensemblespiel. Die Musikschule pflegt die Zusammenarbeit mit der Volksschule im musikpädagogischen Bereich und unterhält konstruktive Verbindungen zu anderen kulturellen Institutionen. Mit ihren Aktivitäten bereichert die Musikschule die kulturelle Vielfalt in der Region.
- Die Gemeinde stellt die notwendige Infrastruktur (Unterrichtsräumlichkeiten inklusive Schulinstrumente, Schulsekretariat und Schulleitung) zur Verfügung. Finanziert wird die Musikschule durch die Gemeinde und die Schulgelder der Eltern oder erwachsenen Schülerschaft.

Produkt

- Musikschule Freienbach

Projekte 2025

- Jubiläum 50 Jahre Musikschule Freienbach
- Implementierung und betriebliche Umsetzung Ausbildungsprogramm Tanz

Kennziffern

	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Schülerinnen und Schüler	1 290	1 294	1 301	1 305	1 268
Total Unterrichtspensen (ohne Leitung und Admin)	12,1	12,5	12,6	12,6	12,3
Anzahl Stunden pro Woche (Einzelunterricht)	249,7	254	256	258	247
Anzahl Stunden pro Woche (Gruppenunterricht)	77,2	74	72	69	69
Anzahl Stunden pro Woche (Ensemble und BBF)	11,5	13	12,5	12	9
Durchschnittliche Quote Anzahl Schüler pro Kurs	2,23	2,41	2,42	2,44	2,40
Durchschnittlicher Aufwand pro Jahresstunde (in Franken)	5 714	5 709	5 935	5 960	6 255
Gesamtkostenverteiler in Prozent (Gemeinde/Eltern)	53/47	53/47	54/46	53/47	58/42
Gemeindebeitrag pro Schüler (in Franken)	827	843	899	877	1 014



**Anzahl
Schüler/innen**

1268



**Anzahl Stunden
pro Woche
(Einzelunterricht)**

247



**Anzahl Stunden
pro Woche
(Gruppenunterricht)**

69

MUSIKSCHULE

Leistungsauftrag 2025

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2025

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR/STANDARD	RESULTATE
Musikschule	Die Anlässe im Rahmen des Jubiläums sind breit abgestützt (Vereine und Partnerorganisationen) und haben eine positive Aussenwahrnehmung	Die Anlässe sind gut dokumentiert in der Presse und in den digitalen Medien: Mind. 1 Bericht/Anlass bis 31. Dezember	Erfüllt
Musikschule	Im Bereich Tanz ist ein neues Ausbildungsprogramm erarbeitet und in den neuen Räumlichkeiten umgesetzt	Der Schulrat hat die nötigen Grundlagen erlassen: bis 31. Dezember	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

PRODUKT	ZIEL	INDIKATOR / STANDARD	RESULTATE
Musikschule	Die grundlegenden Strukturen für die digitalen Prozesse in der Musikschule sind festgelegt	Die Prozesse sind geklärt, digitalisiert und eingespielt: 31. Dezember 2026	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2026
Musikschule	Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin	Die Lehrpersonen der Musikschule Freienbach äussern sich im Rahmen einer Befragung zufrieden mit den Arbeitsbedingungen (auf einer Skala von eins bis vier): Zufriedenheitsgrad mindestens drei bis 31. Dezember 2026	Berichterstattung erfolgt per 31. Dezember 2026
Musikschule	Die Eltern sind gut in die Musikschulprozesse eingebunden, das Konzept Elternmitwirkung wird umgesetzt	Im Zeitraum 2022 bis 2026 finden jährlich Sitzungen zur Elternmitwirkung statt: zwei bis drei im Elternrat Musikschule, ein bis zwei im Koordinationsgremium	Für 2025 erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2025	VORANSCHLAG 2025	RECHNUNG 2024
Ertrag	-946 604.96	-1 013 300	-1 034 578.90
Aufwand	2 195 524.54	2 273 600	2 143 607.98
Saldo I	1 248 919.58	1 260 300	1 109 029.08
Interne Verrechnungen	36 900.00	36 900	36 100.00
Abschreibungen und Zinsen	0.00	0	0.00
Globalbudget	1 285 819.58	1 297 200	1 145 129.08

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	RECHNUNG 2025		VORANSCHLAG 2025		RECHNUNG 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90000	Musikschule	2 232 424.54	946 604.96	2 310 500	1 013 300	2 179 707.98	1 034 578.90
Total		2 232 424.54	946 604.96	2 310 500	1 013 300	2 179 707.98	1 034 578.90
davon interne Verrechnungen		36 900.00	0.00	36 900	0	36 100.00	0.00

Gesamtübersicht 2025

	RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
Erfolgsrechnung			
Total Betrieblicher Aufwand	121 417 300.31	125 887 200	111 261 703.70
Total Betrieblicher Ertrag	-124 163 881.59	-119 277 500	-117 759 117.64
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 746 581.28	6 609 700	-6 497 413.94
Finanzaufwand	676 570.25	742 200	726 375.12
Finanzertrag	-59 151 706.78	-2 301 100	-2 997 659.63
Ergebnis aus Finanzierung	-58 475 136.53	-1 558 900	-2 271 284.51
Operatives Ergebnis	-61 221 717.81	5 050 800	-8 768 698.45
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	6 283 630.70
Ausserordentlicher Ertrag	-1 783 359.59	-1 410 100	-1 514 500.00
Ausserordentliches Ergebnis	-1 783 359.59	-1 410 100	4 769 130.70
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-63 005 077.40	3 640 700	-3 999 567.75
Total Aufwand	122 093 870.56	126 629 400	118 271 709.52
Total Ertrag	-185 098 947.96	-122 988 700	-122 271 277.27
Investitionsrechnung			
Total Investitionsausgaben	24 024 983.24	21 817 000	18 689 032.14
Total Investitionseinnahmen	-1 997 501.00	-661 000	-1 392 474.60
Nettoinvestitionen	22 027 482.24	21 156 000	17 296 557.54

«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung, «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

Erfolgsrechnung 2025

	RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
30 Personalaufwand	44 305 759.66	45 768 400	43 048 071.54
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	24 245 830.29	27 163 900	25 011 056.34
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 248 659.59	2 606 200	2 062 800.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	8 749.05	0	0.00
36 Transferaufwand	46 707 518.98	46 525 300	38 209 825.43
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39 Interne Verrechnungen	3 744 517.60	3 716 300	3 268 969.75
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	156 265.14	107 100	-339 019.36
Total betrieblicher Aufwand	121 417 300.31	125 887 200	111 261 703.70
40 Fiskalertrag	-75 839 485.24	-69 659 000	-76 238 872.98
41 Regalien und Konzessionen	-41 470.90	-39 500	-43 345.85
42 Entgelte	-26 694 301.23	-27 202 200	-26 749 773.40
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1 120 216.30	-26 000	-123 305.90
46 Transferertrag	-16 723 890.32	-18 634 500	-11 334 849.76
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49 Interne Verrechnungen	-3 744 517.60	-3 716 300	-3 268 969.75
Total betrieblicher Ertrag	-124 163 881.59	-119 277 500	-117 759 117.64
Operatives Ergebnis	-2 746 581.28	6 609 700	-6 497 413.94
34 Finanzaufwand	676 570.25	742 200	726 375.12
44 Finanzertrag	-59 151 706.78	-2 301 100	-2 997 659.63
Ergebnis aus Finanzierung	-58 475 136.53	-1 558 900	-2 271 284.51
Operatives Ergebnis	-61 221 717.81	5 050 800	-8 768 698.45
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	6 283 630.70
48 Ausserordentlicher Ertrag	-1 783 359.59	-1 410 100	-1 514 500.00
Ausserordentliches Ergebnis	-1 783 359.59	-1 410 100	4 769 130.70
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-63 005 077.40	3 640 700	-3 999 567.75
Total Aufwand	122 093 870.56	126 629 400	118 271 709.52
Total Ertrag	-185 098 947.96	-122 988 700	-122 271 277.27

«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung, «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

NACH INSTITUTIONEN

Zusammenzug Erfolgsrechnung 2025

Hauptaufgabenbereiche (institutionelle Gliederung)		RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
10	Präsidiales	3 535 472.62	3 865 600	3 645 423.76
20	Liegenschaften und Sicherheit	-48 446 813.89	9 051 900	11 171 624.58
30	Finanzen	511 129.05	685 100	721 617.26
31	Steuern	-55 424 191.48	-49 175 700	-61 425 351.24
40	Tiefbau und Verkehr	5 323 689.19	5 983 200	8 530 628.79
50	Raum und Umwelt	1 633 740.70	1 645 500	1 504 227.61
60	Gesellschaft	14 505 796.59	15 746 200	14 982 744.07
70	Pflegezentren	0.00	0	0.00
80	Bildung	14 070 280.24	14 541 700	15 724 388.34
90	Musikschule	1 285 819.58	1 297 200	1 145 129.08
Ertragsüberschuss (-)/Aufwandüberschuss (+)		-63 005 077.40	3 640 700	-3 999 567.75

NACH ARTEN

Investitionsrechnung 2025

	RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
50 Sachanlagen	22 837 006.63	20 080 000	17 181 638.83
51 Investitionen auf Rechnungen Dritter			
52 Immaterielle Anlagen	138 413.10	550 000	236 672.48
54 Darlehen	281 000.00	281 000	
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	768 563.51	906 000	1 270 720.83
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	24 024 983.24	21 817 000	18 689 032.14
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1 997 501.00	-661 000	-1 392 474.60
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-1 997 501.00	-661 000	-1 392 474.60
Nettoinvestitionen	22 027 482.24	21 156 000	17 296 557.54

NACH INSTITUTIONEN

Zusammenzug Investitionsrechnung 2025

		RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
20	Liegenschaften und Sicherheit	10 448 431.13	10 609 000	7 435 655.05
40	Tiefbau und Verkehr	10 395 940.18	8 991 000	9 860 902.49
60	Gesellschaft	1 068 620.58	1 206 000	
70	Pflegezentren	114 490.35	350 000	
	Nettoinvestitionen	22 027 482.24	21 156 000.00	17 296 557.54

Bilanz 2025

	01.01.2025	31.12.2025
Aktiven		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	24 767 325.82	45 116 500.60
101 Forderungen	18 871 123.94	24 829 940.83
102 Kurzfristige Finanzanlagen	45 000 000.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	3 367 231.85	3 135 717.89
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107 Finanzanlagen	820 000.00	800 000.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	80 234 001.00	137 104 001.00
109 Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen	173 059 682.61	210 986 160.32
140 Sachanlagen VV	57 067 836.42	76 675 759.07
142 Immaterielle Anlagen	440 626.93	316 526.93
144 Darlehen	0.00	281 000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	42 047.00	42 047.00
146 Investitionsbeiträge	1 895 556.60	1 807 856.60
148 Total kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-30 449 628.71	-28 666 269.12
Total Verwaltungsvermögen	28 996 438.24	50 456 920.48
Total Aktiven	202 056 120.85	261 443 080.80
Passiven		
200 Laufende Verbindlichkeiten	21 035 624.05	20 967 658.44
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	659 485.87	721 714.04
205 Kurzfristige Rückstellungen	5 939 410.90	3 342 740.10
Kurzfristiges Fremdkapital	27 634 520.82	25 032 112.58
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 000 000.00	10 000 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	136 229.80	159 184.70
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1 404 232.80	292 765.55
Langfristiges Fremdkapital	11 540 462.60	10 451 950.25
Total Fremdkapital	39 174 983.42	35 484 062.83
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	6 886 427.04	7 042 692.18
291 Fonds im Eigenkapital	1 631 984.33	1 548 522.33
Zweckgebundenes Eigenkapital	8 518 411.37	8 591 214.51
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	66 913 170.85	66 913 170.85
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	87 449 555.21	150 454 632.61
Zweckfreies Eigenkapital	154 362 726.06	217 367 803.46
Total Eigenkapital	162 881 137.43	225 959 017.97
Total Passiven	202 056 120.85	261 443 080.80

Berichte und Anträge

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2025 geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde und entsprechender Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

In Übereinstimmung mit § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem existiert.

Genehmigung der Rechnung 2025

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unserer Gemeinde sowie für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit.

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Rechnung 2025 bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sowie den neun Leistungsaufträgen.

Pfäffikon SZ, 5. März 2026

Die Rechnungsprüfungskommission

Gert van der Meer, Präsident

Norbert Knechtle, Vizepräsident

Stephanie Eichenberger

Patric Berger

Andrea Macic

Nachtragskredite 2025

Projekt	Anlageart/Ressort	Voranschlags- kredit bisher	Voranschlags- kredit neu	Nachtrags- kredit	Bemerkungen/ Begründungen
Schulanlage Schwerzi; Aufstockung und Gesamtsanierung	Sachanlagen Liegenschaften und Sicherheit	6 000 000.00	7 028 262.30	1 028 262.30	Die Arbeiten am Projekt sind schneller vorwärts gegangen. Gemäss Kostenprognose vom Februar 2026 sind die Gesamtaufwendungen knapp innerhalb des Gesamtkredits
Werkhof Roggenacker; Neubau und Fahr- zeuge	Sachanlagen Liegenschaften und Sicherheit	7 165 000.00	9 427 038.17	2 262 038.17	Die Arbeiten am Projekt sind schneller vorwärts gegangen. Gemäss Kostenprognose vom März 2026 sind die Gesamtaufwendungen knapp innerhalb des Gesamtkredits
Investitionsbeiträge Projekte Abwasserverband Höfe	Investitionsbeiträge Tiefbau und Verkehr	556 000.00	674 989.16	118 989.16	Höhere Aufwendungen für die mechanische Reinigung bei der ARA Höfe und höhere Aufwendungen beim Verbands-GEP Abwasserverband Höfe
Total Nachtragskredite Investitionsrechnung 2025				3 409 289.63	

Gemäss § 12 des Finanzhaushaltsgesetzes der Bezirke und Gemeinden vom 30. Mai 2018 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachtragskredit einzuholen, sofern für eine im Lauf des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, kann ein Nachtragskredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Nachtragskredite 2025

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Nachtragskredite 2025 (Investitionsrechnung) geprüft.

Für die Nachtragskredite ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen zu den Nachtragskrediten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Nachtragskredite von 3 409 289.63 Franken (Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegenden Nachtragskredite für die Investitionsrechnung 2025 im Betrag von 3 409 289.63 Franken.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Freienbach
freienbach.ch

Redaktion

Gemeinde Freienbach
freienbach.ch

Gestaltung

PS Werbung AG
psw.ch

Layout

Quersicht, visuelle Gestaltung
quersicht.ch

Druck

Theiler Druck AG
theilerdruck.ch

Titelbild

German Benz
Geboren 1961 in Altendorf SZ
Atelier in Pfäffikon SZ
benz-skulpturen.ch



**Folgen Sie uns
auf Social Media**



 **INSTAGRAM**



 **FACEBOOK**



 **LINKEDIN**

Einladung

Eröffnung Mehrzweckgebäude Schwerzi und Tag der offenen Tür Musik und Tanz

Samstag, 11. April 2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Programm

10.30 Uhr	Offizielle Einweihungsfeier
Ab 10.30 Uhr	Schnupperstunden Tanz
Ab 11.00 Uhr	Rundgang im Gebäude und Verpflegung
14.00 Uhr	Aufführung Musikalische Grundschule
14.30–17.00 Uhr	Instrumentenvorstellung

Mehrzweckgebäude Schwerzi
Schwerzistrasse 1, 8807 Freienbach



Einladung

Neubau Werkhof Roggenacker Tag der offenen Werkhoftür

Samstag, 9. Mai 2026
10.00 bis 15.00 Uhr

Programm

10.30 Uhr	Offizielle Einweihungsfeier
Ab 11.00 Uhr	Rundgang Werkhof
	Unterhaltung
	Getränke und Grill

Werkhof Roggenacker
Eichenstrasse 20, 8808 Pfäffikon



Gemeinde
Freienbach

Gemeinde Freienbach
Unterdorfstrasse 9
Postfach
8808 Pfäffikon

Telefon 055 416 91 11
gemeinde@freienbach.ch

freienbach.ch